

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig  
Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 67.

Dienstags, den 26. Juli

1842.

Der Zeitschriften-Debit durch die Post und die Schritte der Preußischen Buchhandlungen bei dem Hohen General-Post-Amt gegen denselben.

Alle Interessenten für und gegen diese Angelegenheit werden gewiß mit Spannung dem Resultate entgegen sehen, welches eine gemeinschaftliche Eingabe vieler Preußischen Sortimentsbuchhändler — auch Verleger — bei dem hohen General-Post-Amt in Berlin gegen den Zeitschriften-Debit durch die Post erlangte. Das allgemeine Interesse des für und dagegen erheischt es schon, in diesen Blättern die Eingabe selbst, so wie sie in einer berathenden Zusammenkunft vieler Preußischen Buchhändler in der letzten Oster-Messe entworfen und discutirt worden, mit allen Unterschriften abdrucken zu lassen, und kann somit auch dieser Weg nur der geeignetste sein, die Antwort Sr. Excellenz des Geheimen Staats-Ministers und General-Postmeisters Herrn von Nagler auf unsere gemeinsame Angabe allen Interessenten mitzuteilen. — Ich lasse demnach sowohl die gemeinschaftliche Eingabe, als den darauf in diesen Tagen mit zugesertigten Hohen Erlaß des General-Post-Amts hier folgen:

Leipzig, den 27. April 1842. — Gehorsamste Denkschrift resp. Petition der unterzeichneten Preußischen Buchhändler, betr. den Debit der Zeitschriften durch die Post.

Hochgeborener Herr,  
Hochgebietender Herr Geheimer Staats-Minister  
und Generalpostmeister!

Gnädiger Herr!

Die Gerechtigkeit, mit welcher Eure Excellenz stets jede begründete Beschwerde beseitigen, die Energie, mit der Hoch-dieselben jedem Missbrauche zu steuern gewohnt sind, läßt es uns wagen, einen Gegenstand zur Sprache zu bringen, welcher seit langen Jahren bereits zu unserm größten Nachtheile bestand, wir meinen den Debit der Zeitschriften durch die Post.

9r Jahrgang.

Dass die politischen Blätter, die eigentlichen Zeitungen nur durch die Postanstalt bezogen werden, finden wir in sofern in der Ordnung, als dieselben nur dadurch Interesse gewähren, daß sie sofort in die Hände der Abnehmer gelangen, und dazu hat nur die Postanstalt die erforderlichen Mittel. Ein anderes ist es aber mit den übrigen Zeitschriften. Nach dem auf jedem Postamte und jeder Postexpedition befindlichen Cataloge besorgt die Post außer den reinpolitischen Blättern jede wissenschaftliche, belletristische oder sonstige Zeitschrift, sie mag in täglichen oder wöchentlichen Nummern erscheinen, oder in zwanglosen Heften quartaliter oder in unbestimmten Perioden herausgegeben werden.

Dies können wir nur für einen Eingriff in unsere Rechte halten. Als der deutsche Buchhandel noch nicht in der jetzigen Ausdehnung bestand, als Buchhandlungen nur die großen Städte aufzuweisen hatten, die mittleren und kleineren Städte eine Buchhandlung nicht kannten, da lag es im Interesse des Publikums, wenn die Postanstalt als Vermittlerin zur Erlangung von Zeitschriften sich darbot.

Dies Bedürfniß ist jetzt weggefallen, jede Stadt von nur einiger Bedeutung hat ihre Buchhandlung, von jeder getin-geren Stadt, von jedem Dorf aus ist es ein Leichtes, sich an die nächste Buchhandlung zu wenden. Es ist mithin ein jeder im Stande, seine Zeitschriften sich im Wege des Buch-handels zu verschaffen.

Die Zahl der Zeitschriften nimmt mit jedem Tage zu. Man sehe nur den Umfang der auf den Postanstalten befindlichen Cataloge. Gegenstände der verschiedenen Wissenschaften, belletristische Sachen, überhaupt Alles, was früher nur in besonderen Werken abgehandelt wurde, findet jetzt seinen Platz in den periodischen Zeitschriften. Werden diese aber nach wie vor durch die Postanstalten debitirt, so ziehen diese dadurch einen der bedeutendsten Zweige des Sortiments-handels an sich. Die erste Mühe und Arbeit wird freilich der Sortimentsbuchhändler haben. Ihm sendet der Verle-

ger die Prospecte der herauszugebenden Zeitschrift, ihm sendet er die Probeblätter. Der Sortimentsbuchhändler verteilt solche unter seine Kunden, er bemüht sich, Subscribers zu bekommen, und besorgt im ersten Jahre die Exemplare. Die Zeitschrift ist indes auch durch die Post zu beziehen und kostet dort gewöhnlich nicht mehr. — Daher kommt es nun auch, daß fast alle Zeitschriften lediglich durch die Post debitirt werden, und dieser Zweig des Buchhandels den Buchhändlern beinahe ganz aus den Händen gerissen ist.

Die Postbehörde hat als Staatsanstalt Vortheile, welche dem Buchhändler als Privatmann nicht zu Gebote stehen, und wo deshalb die erstere mit dem letzteren eine Conkurrenz beginnt, muß dieser natürlich unterliegen. Und wo ist die Grenze? Ebenso gut wie die sämtlichen Zeitschriften könnte die Postanstalt auch sämtliche heftweise erscheinenden, ja sämtliche im Buchhandel herauskommenden Werke besorgen, und so den ganzen Sortimentshandel an sich ziehen. Es wäre dies nur ein Schritt weiter.

Der Staat macht bedeutende Anforderungen an Individuen, welche er als Buchhändler concessionirt. Der Buchhändler muß nicht geringe Abgaben an den Staat entrichten, dagegen sichert ihm auch der Staat Schutz im Betriebe seines Gewerbes zu und verspricht ihm, daß er allein zur Ausübung des Buchhandels berechtigt sein soll. Hiermit aber läßt sich der zur Sprache gebrachte Eingriff der Postbehörde in den Buchhandel nicht in Einklang bringen.

Wir sind indessen fest überzeugt, daß es nicht in der Absicht Ew. Excellenz lag, diesem Institut eine so große Ausdehnung zu geben, als Hochdieselben die Bestellung der Zeitschriften auch durch die Post erlaubten, daß Ew. Excellenz damals nicht einmal voraussehen konnten, welch' eine Schmälerung des Buchhandels dadurch herbeigeführt werden würde, daß Hochdieselben einen damals allerdings gerechtfertigten Wunsch des Publikums zu erfüllen beabsichtigten.

In dem Vertrauen, daß Ew. Excellenz die Beeinträchtigung der Rechte eines ganzen Standes durch die Anstalten des Staats nicht ferner gestatten werden, wagen wir es, Hochdieselben die ganz gehorsamste Bitte vorzutragen:

„daß Ew. Excellenz geruhen mögen, die Bestimmung, wonach sämtliche Zeitschriften durch die Post bezogen werden können, aufzuheben und künftig nur das Debitiren politischer Zeitungen und ausländischer, nicht in Deutschland verlegter Zeitschriften zu verstatten.“

Der Postanstalt würde durch diese Einrichtung eine wirkliche Einnahme nicht entgehen. Die den Postämtern von den Verlegern etwa bewilligte Provision kann nur für ein Aequivalent des Portos der Zeitschriften betrachtet werden. Dagegen aber würde jede Buchhandlung ihre Zeitschriften mit der Post beziehen, um ihre Abnehmer rasch bedienen zu können, wie es bei den meisten Buchhandlungen bereits der Fall ist, die wöchentliche Postpackete von den Stapelplätzen des deutschen Buchhandels erhalten; die Postanstalt würde mithin das Porto, welches jetzt von den

Verlegern resp. ihren Abonnenten entrichtet wird, von den Sortimentsbuchhändlern einnehmen.

Schließlich erlauben wir uns die Bitte, die Antwort auf diese unsre gehorsamste Denkschrift an den mitunterzeichneten Buchhändler Wilh. Friedrich zu Siegen Hochgeneigtest gelangen zu lassen.

J. A. Helm aus Halberstadt,	H. M. Kritsch aus Stolp,
J. Hölscher aus Coblenz,	W. Levinsohn aus Grünberg,
W. Hermes aus Berlin,	M. DuMont-Schauberg aus Köln,
Julius Springer aus Berlin,	Ernst'sche Buchh. aus Düsseldorf.,
Eugen Fabricius aus Magdeburg,	Wilh. Körner aus Erfurt,
Leon Tannier aus Stettin,	Emil Baensch aus Magdeburg,
W. Cornelius aus Berlin,	Friedr. Wundermann aus Münster,
Bethagen & Klasing aus Bielef.	Aug. Bötticher aus Düsseldorf,
Ferd. Dümmler aus Berlin,	J. Löwenstein aus Elberfeld,
J. W. Detters aus Münster,	A. H. Görgel aus Gr. Glogau,
A. Förstner aus Berlin,	Wienbrack'sche Buchh. aus Torgau,
Glemming aus Glogau,	Heinrichshofen aus Magdeburg,
Levysohn & Tiebert aus Grünberg,	
W. Friedrich aus Siegen.	

Lechterer ist zugleich von den nachfolgenden in Leipzig nicht anwesenden Preußischen Buchhändlern beauftragt, in ihrem Namen zu unterzeichnen, für:

A. Graud in Neuhausenleben,	J. P. Bachem in Köln,
Friedr. George in Reichenbach,	J. C. Eisen in Köln,
Nich. Mühlmann in Halle,	J. & W. Boisserée in Köln,
G. G. H. Schmidt in Nordh.,	Jos. Nisefeld in Köln,
Aug. Schulz & Co. in Bresl.,	Peter Schmid in Köln,
Friedr. Bornträger in Königsl.,	Nommerskirchen in Köln,
Wilh. Dieße in Anklam,	E. Welter in Köln,
Zigm. Landsberger in Gleiwitz,	J. G. Schmid in Köln,
Ed. Volger in Landsberg,	Moritz Thieme in Hagen,
Inkermann in Magdeburg,	J. A. Julien in Sorau,
C. Mazzuchi in Magdeburg,	Heinr. Neissner in Glogau,
Kretschmann in Magdeburg,	Ed. Berger in Guben,
L. G. Homann in Danzig,	J. Geelhaar in Güstrin,
G. Lambeck in Thorn,	L. Fernbach jun. in Berlin,
Ludwig Kohnen in Köln,	

#### Erwiederung Tr. Excellenz des Geheimen-Staats-Ministers und General-Postmeisters Hrn. von Nagler.

In der von Ihnen und einer Anzahl anderer Buchhändlungen eingereichten Eingabe vom 27. April e., welche den Antrag enthält, daß den Postanstalten untersagt werde, andere als politische und ausländische nicht in Deutschland verlegte Zeitschriften zu debitiren, bezeichnen Sie das bisherige Verfahren der Post als einen Eingriff in Ihre Rechte und als einen Missbrauch. — Der Debit der Zeitungen bildete nach der Postordnung vom 26. Novbr. 1782 ein ausschließliches Recht der Postbeamten. Durch die Allerhöchste Verordnung vom 15. December 1821, welche noch jetzt die Basis der in dieser Beziehung von der Postverwaltung zu befolgenden Grundsätze bildet, ist dieses Vorrecht dahin ermäßigt worden, daß dem Publico das Recht zugestanden wird, seinen Bedarf an Zeitungen politischen und gelehrten Inhalts und Journale jeder Art vom Verlags-Orte unmittelbar zu beziehen, falls es nicht in der Convenienz des Einzelnen liegen sollte, die Bestellung durch die Orts- oder zunächst gelegene Post-Anstalt zu machen.

Es ergiebt sich hieraus, daß es nicht die Allerhöchste Absicht war, das Recht des Publicums, seine Zeitungen

und Journale durch die Post zu beziehen, in der von Ihnen beantragten Art zu beschränken, und daß die Postanstalten die Verpflichtung haben, alle durch die obige Allerhöchste Verordnung nicht ausgeschlossene Bestellung auf Zeitungen auszuführen. Ihre Ansicht, daß das Verfahren der Postverwaltung eine Verlehung Ihrer Rechte und ein Missbrauch sei, beruht daher auf einer mangelhaften Prüfung des Sachverhältnisses, und ist eben so unrichtig als unpassend.

Bei Prüfung der Frage, ob es zweckmäßig sei, Allerhöchsten Orts auf eine Änderung der Vorschrift vom 15. December 1821 und Beschränkung der Berechtigung des Publicums in Absicht auf den Bezug der periodischen Blätter durch die Postanstalten anzutragen, ist zunächst, und vor dem Interesse der beteiligten Sortiments-Buchhandlungen, das allgemeine Interesse des Publicums zu berücksichtigen. Den Abonnenten auf gelehrt und sonstige nicht politische Blätter, die in regelmäßigen Zeitabschnitten erscheinen, ist ohne Zweifel an der schnellen und regelmäßigen Lieferung ebenso sehr gelegen, als den Abonnenten auf politische Blätter. Den Buchhandlungen fehlen aber die Mittel, sowohl in Bezug auf die Beförderung, als auch die Wertheilung der Zeitschriften, gleiche Regelmäßigkeit und Schnelligkeit einzuhalten, wie die Post, wenn sie sich nicht der letzteren bedienen wollen, wodurch aber, da in solchen Fällen außer der buchhändlerischen Provision noch das gewöhnliche Porto zu zahlen sein würde, die Abonnementspreise zum Nachtheil des bei der Sache interessirten Publicums bedeutend vertheuert werden würden. Dass dieser Umstand auf den Debit solcher Schriften und folglich auf die Verbreitung der Kenntnisse, die durch solche gefördert werden sollen, höchst nachtheilig einwirken, und dass eine nicht geringe Anzahl von Zeitschriften in Folge deren gänzlich aufhören würden zu erscheinen, bedarf keines Beweises. Auch wird dieses von den Verlags-Buchhandlungen und sonstigen Verlegern nicht verkannt, welche, wie häufige Anträge beweisen, großen Werth darauf legen, dass die Post den Debit ihrer Schriften übernehmen möge, was ich jedoch in allen Fällen abzulehnen Sorge getragen habe, wo dadurch gegen die Allerhöchste Bestimmung gefehlt und folglich den Rechten des Buchhandels wirklich zu nahe getreten worden wäre. Um letzterem Rechte jede irgend zulässige Rücksicht zu Theil werden zu lassen, habe ich sogar schon seit längerer Zeit die Anordnung getroffen, dass alle diejenigen Zeitschriften, welche nicht in regelmäßigen Zeitfristen und welche in zwanglosen Heften quartaliter erscheinen, von dem Debit durch die Postanstalten ausgeschlossen bleiben sollen, was auch gegenwärtig mit Ausnahme weniger im allgemeinen Interesse der Staatsverwaltung von dieser Beschränkung auszunehmender Blätter geschieht. Die diesem entgegenstehende Behauptung in Ihrer Eingabe ist daher gleichfalls unbegründet.

Da sonach der Debit der Zeitungen und Journale durch die Postanstalten bereits soweit beschränkt ist, als im Interesse des Sortiments-Buchhandels nothwendig erscheint, eine weitere Beschränkung aber die wohlthätige Einwirkung des Postwesens auf die Förderung des Verkehrs und Verbreitung der Wissenschaften in einem wesentlichen Theile erschweren oder lähmen würde, so kann ich mich nicht veranlaßt

sehen, Ihrem Antrage in ausgedehnterem Maße zu entsprechen, als bereits vor Eingang desselben geschehen war.

Berlin, d. 9. Juni 1842.

(Gez.) Der Geheime Staats-Minister und General-Postmeister  
Magler.

An den Buchhändler  
Herrn Wilh. Friederich zu Siegen.

Durch die Mittheilung der Denkschrift der Preußischen Sortiments-Buchhandlungen und des darauf erfolgten hohen Erlasses des General-Postmeisters Excellenz in diesen, nur den Interessen des Buchhandels gewidmeten Blättern, glaube ich im Sinne aller Buchhandlungen gehandelt zu haben, die sich für diese dem Sortimentshandel äußerst wichtige Angelegenheit lebhaft interessiren, namentlich der Unterzeichner der Denkschrift selbst und meiner Mandanten. Meine freiwillige Mission, das Antragen dieser gemeinschaftlichen Denkschrift, ist von manchen Seiten, wo man es kaum ahnen konnte, sehr erschwert worden, und wäre durch den Eifer mancher dabei im entgegengesetzten Sinne interessirten Verleger, zur letzten Leipziger Jubilate-Messe, beinahe in der Ausführung gescheitert. Der obige hohe Erlass Sr. Excellenz des Geheimen Staats-Ministers und General-Postmeisters Herrn von Magler wird, wenn auch derselbe unserem ergebenen Antrage in ausgedehnterem Maße nicht hat entsprechen können, — doch sicherlich jeden beruhigen, der auch in mancher Hinsicht etwas zu illusori sche Hoffnungen in dieser Angelegenheit hatte. — Hochderselbe wollen den Rechten des Buchhandels (und hier kann im Gegensatz zu den häufigen Anträgen der Verlags-Buchhandlungen nur von den Rechten des Sortiments-Buchhandels die Rede sein) jede zulässige Rücksicht zu Theil werden lassen. Dies muss uns beruhigen und die Hoffnung bei uns keimen lassen, dass in unserm Staate namentlich die Rechte des Sortiments-Buchhandels von den höchsten Staatsbehörden auch ferner mit Interesse gewürdigt und geschützt werden.

Gewiss ein Trost für uns, die wir als Träger der Literatur es redlich meinen mit dem deutschen Buchhandel, dem Sortimentshandel, und nicht jenen Ansichten vieler Verleger huldigen, welche Bücher als Waare betrachten, den Buchhandel jedem andern Waarenhandel gleichstellen möchten, und dem Verleger das unbedingte Recht zugestehen, als Fabrikant seine Waare, ohne sich um den Sortimentsbuchhandel zu kümmern, an den Käufer zu bringen.

Solche Ansichten haben leider schon bei vielen Verlegern feste Wurzeln gefasst, man konnte sie in letzter Jubilate-Messe von Manchem ohne Hehl aussprechen hören. Würden dergleichen Principien im literarischen Handel von jenen und vielen durchgeführt werden können, würde z. B. die Preuß. General-Postbehörde sich nicht dem Debit auch anderer Werke und Schriften als Zeitschriften ic. entschieden widersezzen, so wäre es bald um den Sortimentshandel geschehen, den zu betreiben sich ohnedem jeder berufen fühlt, der anderweit sein Fortkommen nicht finden kann. — Doch geht der Sortimentsbuchhandel zu Grunde, Ihr Herren Ver-

leger, so fällt auch Ihr mit; denn die Literatur will zu ihrer Verbreitung mehr denn bloße Handlanger se. Dem Ruin des Sortimentshandels in Deutschland folgt auch der Eurige; sieht hinüber nach Frankreich, wie man es dorten treibt und jetzt gerne treiben möchte. Nur durch Abschließung eines Concordats zwischen Euch und uns und durch **unverbrüchliches Festhalten** so vieler trefflichen Einrichtungen des deutschen Buchhandels, die ihn zur Blüthe und zum Gedeihen bringen halfen, nur dadurch kann und wird er auch ferner gedeihen und wieder emporblühen. Werft das Alte nicht über den Haufen und denkt nicht, was bedürfen wir des Zwischenhändlers? — nur wenn Verleger und Sortimentshändler im wohlverstandenen Interesse Hand in Hand gehen, gedeiht der Buchhandel im Allgemeinen; dazu reichen wir Euch die Hand, — stoßt sie nicht zurück! —

Siegen am Tage Johannis des Täufers 1842.

**Wilhelm Friedrich.**

#### Mannigfaltiges.

Das Frankfurter Journal meldet aus Schwerin v. 8. Juli: Aus Veranlassung eines vom k. preußischen Gouvernement hierher ergangenen Anschreibens werden die diesseitigen Buchhandlungen, mittelst Bekanntmachung der Landesregierung vom 28. v. M., in ihrem eigenen Interesse gewarnt, solche Schriften, welche außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache gedruckt sind, früher an preußische Buchhandlungen zu senden, bevor sie sich darüber Gewissheit verschafft haben, daß die Vorschrift des Artikels XI. des kön. preußischen Censurgegesetzes vom 18.

Octbr. 1819 dem Debit der betreffenden Schrift kein Hinderniß weiter in den Weg legt. Die Nichtbeachtung dieser Warnung wird die Confiscation der übersandten Schriften seitens der kön. preußischen Behörden zur Folge haben.

Ein französischer Buchhändler, der so unvorsichtig gewesen war, sich vorzugsweise mit dem Verlage poetischer Werke zu befassen und dem eine große Menge von Gedichtsammlungen, die Niemand kaufte, einen beträchtlichen Schaden zufügte, klagte dem geistreichen Kritiker Henri de Latouche seine Not. Latouche hörte die Klagen des ruinirten Buchhändlers an und erwiederte ruhig: Il parait donc que les vers vous mangent tout vivant.

Börse in Leipzig am 25. Juli 1842. Im Bierzeithalter = Fuß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam . . . . .	140 $\frac{1}{2}$ —	139 $\frac{3}{4}$ —	— —
Augsburg . . . . .	— 102 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Berlin . . . . .	99 $\frac{7}{8}$ —	— —	— —
Bremen . . . . .	110 —	— —	— —
Breslau . . . . .	99 $\frac{3}{4}$ —	— —	— —
Frankfurt a. M. . . .	— 102 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Hamburg . . . . .	150 $\frac{1}{2}$ —	149 $\frac{3}{4}$ —	— —
London . . . . .	— —	— —	6.22 $\frac{3}{4}$ —
Paris . . . . .	80 $\frac{1}{2}$ —	79 $\frac{5}{8}$ —	— —
Wien . . . . .	— 104	— —	— —

Louis'd'er 9 $\frac{5}{8}$ , Holl. Due. 5 $\frac{3}{8}$ , Rais. Due. 5 $\frac{3}{8}$ , Preßl. Due. 5 $\frac{3}{8}$ , Post.-Due. 5 $\frac{1}{4}$ , Conv.-Species u.-Gulden 4 $\frac{1}{8}$ . Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-R. 4 $\frac{1}{8}$ .

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

## Pekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3824.] Zur gewöhnlichen Kalenderzeit erscheint:

### Universal - Volkskalender

für

**1843**

mit Zeichnungen und Radirungen

von

Sonderland.

Herausgegeben

von

Dr. B. P. Noschütz.

4. Jahrgang.

Pränumerationspreis 10 M. (8 gfl.). Ladenpreis 12 $\frac{1}{2}$  M. (10 gfl.). Auf feste Bestellung v. 7 Expl. das 8. frei.

[3825.] In einigen Tagen wird erscheinen:

Der Polen Zukunft. Von dem Grafen A. Gurowski.

Deutsch von Dr. E. Herrmann. gr. 8. Böch. 1 $\frac{1}{2}$  fl.

Etwaigen Bedarf bitte zu verlangen.

Leipzig, den 20. Juli 1842.

**Heinrich Hunger.**

[3826.] Hiermit beehe ich mich ergebenst anzugezeigen, daß der

### Katholische

### Volks - Kalender

pro 1843

herausgegeben von

Dr. Wilhelm Smets

Ende September erscheinen wird. Die resp. Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, belieben Anzeigen und Subscriptionslisten baldgef. zu verlangen. Bestellungen auf den Kalender selbst bitte ich nur in fester Rechnung zu machen.

In den literarischen Anzeiger des Katholischen Kalenders nehme ich geeignete Ankündigungen auf, und berechne die ungespaltene Petitzile mit 5 M. (4 gfl.).

Neuß, im Juli 1842.

### Q. Schwann.

[3827.] Wolff, die Kunst sich die englische Sprache in zwei und funfzig Stunden gründlich eigen zu machen, ist in meinen Verlag übergegangen. Ein 2. Theil dieses Werks befindet sich unter der Presse.

Berlin, im Juli 1842.

**C. Heymann.**

Obiges bestätigt, Berlin, 13. Juli 1842.

**Th. Bade.**

[3828.] In den ersten Tagen des nächsten Monats August erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

## Plan des Manöver-Terrains

für das  
königl. preuss. VII. u. VIII. Armeecorps  
im Spätsommer 1842.

Mit Genehmigung des königl. statistischen Bureau in Berlin entworfen und herausgegeben  
von

**G. Schultze,**

königl. Telegraphen - Inspector, Premier-Lieutenant a. D.

Zwei sauber lithogr. Blätter in gross Folio. Subscr.-Preis für beide Blätter bei Vorausbezahlung 5 Ngr.

Im Buchhandel kann dieser Plan nur für feste Rechnung expedirt werden und wolle man solche Bestellungen bald machen.

Cöln, im Juli 1842.

**M. Du Mont-Schauberg.**

[3829.] Unter der Presse befinden sich und kommen Ende August zur Versendung:

Bauck, C., 5 Gesänge für 1 Bassstimme m. Pfte. op. 52. 20 Ngr. (16 ggr.).

Burgmüller, Ferd., Opernfreund. No. 28. Potpourri im leichten Styl aus Schäffer's Muttersegen. 10 Ngr. (8 ggr.).

Canthal, A. M., Hamburg-Bergedorfer Dampf - Walzer. op. 78. 15 Ngr. (12 ggr.).

— — — Galopp. op. 79. 7½ Ngr. (6 ggr.).

Chopin, Fr., Tarantelle. op. 43. arr. pour Piano à 4 ms.

Dotzauer, J. J. F., Practische Schule des Violoncell-

spiels. O. 155. in 4 Heften. 4 1/2.

Cah. 1. Der Schüler und sein Lehrer. Elementar-Unterricht mit 18 progress. Uebungen. 2/3 1/2. Cah. 2. 20 progressive Etüden und Tonleiterübungen. 2/3 1/2. Cah. 3. 12 Duetten der Verzierungen und des Vortrags. Cah. 4. 24 Tägliche Studien in allen Tonarten und Positionen. 2 1/2.

Hartmann, J. P. E. (Preis-Componist), Skizzen für das Pianoforte in 2 Heften. à 15 Ngr. (12 ggr.).

Henselt, A., Tableau musicale. Fantasie. op. 16. arr. p. Piano à 4 ms. 1 1/2.

Krebs, C., Fantaisie sur des motifs de l'opera: Lucrezia Borgia. p. Piano. op. 121. 1 1/2.

— Duette für 2 Singstimmen. op. 115. 116. à 20 Ngr. (16 ggr.).

— Lieder. Neue Serie. No. 4. Mondschein. No. 5. Unterwegs. No. 6. Gedenke mein. No. 7. Das blinde Kind. No. 8. Glücklichste Zeit. Für Sopr. od. Tenor u. f. Alt od. Bariton à 10 Ngr. (8 ggr.).

— An Mary im Himmel. Lied vom Componisten für Pianoforte allein übertragen. 25 Ngr. (20 ggr.).

Leonhard, J. E. (Preis-Componist), Terzettten für 3 weibl. Singstimmen à 1 1/2 5 Ngr. (1 1/2 4 ggr.).

Lubin, Leon de St., Adagio religioso für Violine mit Begleitung des Piano. O. 44. 10 Ngr. (8 ggr.).

Spoehr, Dr. L., Duo concertant p. Piano ou Harpe et flute. op. 115. 2 1/2.

Wir werden fortfahren unsern Verlag durch tüchtige Werke zu vermehren, und sehen Bestellungen entgegen.

**Schuberth & Co.**  
in Hamburg u. Leipzig.

[3830.] Unter der Presse und wird binnen 14 Tagen erscheinen:

**Beleuchtungen,  
Ansichten und Vorschläge  
zur  
bevorstehenden Reform  
des**

**Medicinalwesens**

im Königl Preuß. Staate.

Eine Flugschrift

von

**H. Jäger,**

der Medicin und Chirurgie Doctor, Königl. Regiments-Arzte, Kreis-physikus, mehrerer in- und ausländischen gelehrten Gesellschaften und Vereine theils Ehren-, theils außerordentlichen, theils correspondirendem Mitgliede.

Unverlangt wird dieses Schriftchen nicht versandt, und bitte ich daher um gef. Angabe Ihres mutthäflichen Bedarfs.  
Neuß, den 16. Juli 1842.

**L. Schwann.**

[3831.] In einigen Wochen erscheint bei mir:

**Die Bedeutung der Provinzialstände in Preußen.**

Von **L. Buhl.**

Preis circa 15 Ngr. (12 ggr.).

Da ich hiervon nichts pro novitate versende, so beliebe man sich des Maukeschen Novitäten-Zettels zu bedienen.  
Berlin, den 19. Juli 1842.

**Wilhelm Hermes.**

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[3832.] In der Rackhorst'schen Buchhandlung in Düsseldorf ist erschienen und wird nur auf Verlangen, so weit der nach Leipzig gesandte Vorraath reicht, ausgeliefert. Unverlangt versende ich nichts davon:

Müller, Fr., Geschichte der alten Grafen von Tecklenburg in Westfalen. gr. 8. Belindruckp. (18 Bogen) 1 1/3 1/2 ord., 1 1/2 netto.

[3833.] Bei Ignaz Klang in Wien ist so eben erschienen, und von Hrn. F. L. Herbig in Leipzig zu beziehen:

**Gäßler, Prof. Leop., Geschichte des Österreichischen Kaiserstaates.** Nach Quellen und den besten vaterländischen Hilfswerken. Zunächst zum Gebrauche bei Vorlesungen. gr. 8. Wien 1842. (32 Bogen.) In geschmackvollem Umschlage broschirt 2 1/2 10 Ngr.

Wird nur für feste Rechnung, gegen baar, jedoch mit 40 % Rab. geliefert.

[3834.] In Commissionsverlag erschien so eben bei mir:

## Der Musterzeichner

herausgegeben von  
Heinrich Terne  
und

### Otto Lämme l

Erster Jahrgang 1. Quartalheft. Preis für 3 Quartale, welche nicht getrennt werden, Drei Thaler mit 25 % Rabatt.

Ich bitte diejenigen Handlungen, in deren Geschäftskreise Kattundruckereien, Webereien und überhaupt Fabriken für gemusterte Zeuge sich befinden, von diesem mit großer Sorgfalt und vielem Geschmack bearbeiteten Werkchen das erste Heft in beliebiger Anzahl à cond. verlangen zu wollen. Da sowohl Chemnitz als dessen Umgegend mit obengenannten Anstalten gesegnet ist, so weiß ich aus Erfahrung, wie zeitgemäß und erwünscht dergleichen Zeichnungen kommen werden.

Für jedes nützliche und nicht blos auf ungerechten Gewinn berechnete Unternehmen werde ich mich nach wie vor mit voller Kraft verwenden, obgleich das geldarme Erzgebirge oft hemmend in den Weg tritt und zwar jetzt mehr als je. Ich rechne dagegen aber auch mit Gewissheit auf gleiche Erwiderung für meinen Verlag, wovon mich leider die letzte Ostermesse vom Gegentheil überzeugt hat.

Chemnitz, den 14. Juli 1842.

B. J. Goedsche, Sohn.

[3835.] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Dr. Fr. Friedemann's Chrestomathia Ciceroniana etc. Voluminis Primi, quod Verba Ciceronis continent, Pars Prima. Editio Tertia.

Wie das Vorwort näher zeigt, ist diese Auflage eine gänzliche Umarbeitung, und wird sowohl, der ursprünglichen Bestimmung gemäß, für öffentliche Lectio-nen der Mittel-Klassen gelehrter Schulen, als auch für Privat-Lectüre höherer Abtheilungen, allseitig geeigneten Stoff darbieten. Erfreuten sich schon die beiden ersten Auflagen des Beifalles der Kenner, so darf die gegenwärtige dritte um so mehr Anspruch darauf machen. Zur Verbreitung in Schulen ist durch correcten Druck, welchen der Herr Herausgeber selbst revidirte, wie durch weisses Papier und den billigen Preis von 15 Ngr (12 gr) das Erforderliche geschehen.

Noch im Laufe dieses Jahres wird auch das fünfte Heft, welches die Auswahl der Verrinischen Reden für Mittel-Klassen enthält, versendet werden.

Braunschweig. im Juli 1842.

G. C. E. Meyer sen.

[3836.] In meinem Verlag ist erschienen und wurde bereits an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:

## Humoresken und Posse n

in allerlei Glossen  
über die

### Neuzeit

von

M. O. Geka.

Preis elegant geheftet 10 Ngr. (mit 1/3)

Ich mache meine Herren Collegen auf diese humoristisch-satyrische Schrift besonders aufmerksam, und bitte um Ihre thätige Verwendung. Leipzig, d. 19. Juli 1842.

Reinholt Beyer.

[3837.] Neues Literaturblatt.

Seit 1. Juli 1842 erscheint in Wien dreimal in der Woche eine neue Zeitschrift unter dem Titel: „Österreichisches Centralorgan für Literatur“ unter der Redaktion des Okt. Ig. Jos. Prochazka, gew. suppl. Professor der Philosophie an den Hochschulen: Innsbruck und Wien; unter Mitwirkung vieler ausgezeichnetener Gelehrten und Schriftsteller, unter denen: J. C. Arnneth; Dr. Siegfried Becher; Josef Bergmann; Jos. Besibla; Jos. Chmel; Franz Winzenz Eitl; Mich. Enk; Dr. Ernst Freiherr von Feuchtersleben; Franz Grillparzer; Jos. Freiherr von Hammer-Purgstall; Dr. Johann Heller; Dr. Philipp Ritter von Holzer; Carl Freiherr von Hügel; Dr. Ig. Zeitteles; J. P. Kaltenbäck; Th. G. v. Katagan; Bartholomäus Kopitar; Albrecht Krafft; Dr. W. G. Kratzky; Christ. Küffner; Dr. Joh. Ritter von Lichtenfels; Ig. Edler von Mosel; Dr. Jos. Nehewall; Heinrich Ernst Pöschl; Otto Prechtler; A. Schmidl; Johann G. Seidl; Leopold Schulz von Strasnicki; Dr. Moriz von Stubenrauch; Isidor Täuber; Dr. Gust. Wenzel; Ferdinand Wolf; Christian Freiherr von Jedlik insbesondere genannt werden.

Der Inhalt dieses Centralorgans wird in drei Sektionen zerfallen:

I. Sektion. Diese wird literarische Originalabhandlungen enthalten.

II. Sektion. Diese wird bestehen:

1. aus der Revision der Literatur einzelner Zweige des Wissens;
2. aus dem Repertorium der vorzüglichsten Schriften;
3. aus der Revue der Zeit-, Flug-, Vereinschriften;
4. aus dem Verzeichnisse vorzüglich beachtenswerther, in Zeitschriften enthaltener, Recensionen;
5. aus Literatur- und Kunstberichten, Kritiken;
6. aus der Revision wichtiger, über erschienene Werke der Literatur und Kunst bereits gefällter Urtheile; besonders solcher, die einander scheinbar oder wirklich widersprechen.
7. aus dem Repertorium der Literatur über Österreich;
8. endlich, aus der möglichst vollständigen Bibliographie Österreichs.

III. Sektion. Diese wird bestehen:

1. aus Nachrichten über Lehr- und andere Bildungs-Anstalten;
2. aus Nachrichten über Zustände, die auf geistige Bildung Bezug haben;
3. aus Nachrichten über Personen, die sich im Gebiete der Literatur ausgezeichnet oder sonst um Kunst und Wissenschaft verdient gemacht haben; aus Nachrichten über Auszeichnungen, Verleihungen, Besförderungen, Todesfälle ic.
4. endlich aus dem Repertorium der Kultur-Geschgebung.

Durch den Buchhandel wird das Centralorgan pünktlich in der Woche einmal versendet, durch die Buchhandlung Tauer & Sohn, welche es durch Herren Christian Ernst Kollmann in Leipzig ausliefern lassen wird. Der Pránumerationsspreis ist 8 gr für den ganzen, 4 gr für den halben Jahrgang mit 25 %.

Die Herren Verleger werden ersucht, diejenigen Werke, welche sie in diesem Centralorgane beurtheilt oder angezeigt zu haben wünschen, unter der Adresse: „An die Redaction des österreichischen Centralorgans“ an die Buchhandlung Tauer & Sohn gratis zu fakturiren.

Um die Größe der Auflage bestimmten zu können, ersucht man die ländl. Sortiments-Buchhandlungen ihre Bestellungen baldigst zu machen.

### Die Redaction des österreichischen Centralorgans für Literatur.

[3838.] Ich besitze:

2 Meyers Universum 4. 5. 6. 7. Band  
gut gehalten, und sche Geboten schleunigst entgegen.

Reichenbach, d. 12. Juli 1842.

Friedrich George.

[3839.] **Wahlzettel.** (Als Manuscript).

Die geehrten Sortimentshandlungen werden gebeten, mir Ihren Bedarf von nachstehenden Artikeln recht bald anzugeben:  
**Adelar, F. G.,** Brennereiverwalter. **Der Branntweinbrennereibetrieb in seinem höchsten Ertrag.** Unterricht über Alles für Brennereibesitzer Wissenswerthe. Darlegung praktischer Erfahrungen und Vortheile, die man bei der Anlegung von Brennereien, Construction sämmtlicher Geräthschaften und Apparate zu beobachten hat, um die größtmögliche Ausbeute an Spiritus auf eine wenig umständliche und schnelle Weise zu erlangen. Im Verein mit mehrern Brennereibesitzern herausgegeben. **Zweite Auflage.** 8. broch. 1 fl.

**Fort, C. D.,** Lehrer d. Buchhaltung. **Die einfache und doppelte Buchhaltung in ihrer Anwendung auf gewerbliche Unternehmungen.** Ein Leitfaden für den Unterricht an Gewerbeschulen und zum Selbstunterricht für Handwerker, Fabrikanten und Gewerbetreibende aller Art. Mit besonderer Berücksichtigung aller nur denkbaren Fälle in den verschiedenen Gewerben. Zweiter Stereotyp-Abdruck. 4. broch. 16 Bog. Ladenpreis 1 fl 7½ Mpf (1 fl 6 ggf). Partheipreis bei je 10 Exemplaren baar 6 fl 7½ Mpf (6 fl 6 ggf).

**Heckel, Fr. Ed., das Wissensnöthigste für das Expeditions- und Geschäftslieben.** Ein alphabetic geordnetes Handbuch insbesondere für Beamte, Expedienten niederer und höherer Gerichte, angehende Juristen, Stadträthe, Communalbeamte, Gemeinde-Vorstände, Dorfrichter (Schulzen), und überhaupt Alle, die öffentliche Aemter verwalten, so wie für Kaufleute, Agenten und Geschäftsmänner jeder Art ic., zugleich als ein Hülfsmittel für Jedermann, um sich in allen gerichtlichen Angelegenheiten und Fällen des Geschäftsliebens Rath zu erholen, und alle schriftlichen Arbeiten selbst zu fertigen. — Nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen für Sachsen, Preußen, Österreich ic., bearbeitet im Verein mit mehrern Rechtsgelehrten, Geschäftsmännern und Lehrern an Gewerbeschulen. 1. Bd. („Abbreviatur“ bis „Louisdor“ und Supplement). 8. broch. Subscriptionspreis 2 fl 7½ Mpf (2 fl 6 ggf).

**Nieritz, Gust., die protestantischen Salzburger und deren Vertreibung durch den Fürst-Erzbischof von Firmian.** Als Beispiel christlicher Duldung und Glaubensfestigkeit; für evangelische Familienkreise und deren reifere Jugend erzählt. Wohlfeilere Ausgabe. 8. broch. 12½ Mpf (10 ggf). Auf 12×1 Freieremplar.

— **Der Schwede auf Nügen.** Seitenstück zu den „protestant. Salzburgern“. Erzählung aus der Zeit des 30jähr. Krieges, insbesondere für erwachsene protestant. Christen. 8. broch. 10 Mpf (8 ggf). Auf 12×1 Freieremplar.

Zugleich bitte ich um recht baldige gefäll. Angabe Ihres Bedarfs für die Weihnachtszeit von nachstehenden im vorigen Jahre erschienenen Jugendschriften, da nach diesen besondere Nachfrage sein dürfte:

**Nieritz, G., das vierte Gebot,** oder die ungleichen Brüder. 8. broch. ord. Ausg. 11½ Mpf (9 ggf). Ausgabe auf Velinp. mit illum. Kupfern und carton. 22½ Mpf (18 ggf).

— **Gutenberg und seine Erfindung.** Eine Erzählung über Sprache, Schrift und Buchdruckerkunst. Für Jung und Alt dargestellt. 8. broch. 15 Mpf (12 ggf).

— **Seppel, oder der Synagogenbrand in München.** Zu Nutz und Frommen für Jung und Alt erzählt. Mit Titelkupfer. 8. broch. 15 Mpf (12 ggf).

**Holzmüller, C. G., der kleine Hausrat,** oder Gott lenkt die Schicksale der Menschen wunderbar. Erzählung aus dem Leben, für Kinder und Kinderfreunde. Mit illum. Titelkupfer. 8. broch. 20 Mpf (16 ggf). Von vorstehenden Schriften auf 12×1 Freieremplar. Sie wollen hiervon gefälligst nach Belieben verlangen. Leipzig, den 20. Juli 1842. Ergebnist Jm. Dr. Wöller.

[3840.] **Kunst - Anzeige.**

Nach dem, auf Allerhöchsten Befehl, vom Professor F. Krüger gemalten Bilde

**Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preussen**

zu Pferde, umgeben von mehreren hohen Generälen und anderen Militairs, welches in Betreff der gelungenen Auffassung und Porträtahnlichkeit zu dem Vortrefflichsten gehört, was man in dieser Art besitzt, ist die bereits angekündigte

Lithographie von **F. Jentzen** in unserm Verlage gegenwärtig erschienen.

Dieselbe gibt bei der vollendetsten technischen Ausführung das reich componirte Originalbild in vorzüglichster Treue wieder, und ist unter allen vorhandenen, auf unsers allverehrten Königs Majestät sich beziehenden bildlichen Darstellungen unstreitig die vorzüglichste.

Ein fertiger Probendruck ist bereits an die Handlungen Preussens, mit denen wir in Rechnung stehen, versandt, und zeigen wir dabei zugleich an, dass die Subscriptions-

Preise von 4½ fl für das Exempl. m. d. Schrift auf weissem Papier

6 fl do. — do. — — — chines. do.

8 fl do. — do. — vor der Schrift nur noch bis zum 1. September d. J. bestehen, bis wann auch die Abdrücke mit der Schrift fertig werden. Dann tritt der erhöhte Ladenpreis von

6 fl für das Exempl. mit d. Schr. auf weissem Papier

8 fl do. do. — — — chines. Papier

ein. Von diesen, wie auch von den Subscriptionspreisen gewähren wir 25% Rab. in fester Rechnung, und 33½% Rab. gegen baar. A Condition können wir von diesem Blatte nichts versenden.

Berlin, im Juli 1842.

**C. G. Lüderitz'sche**  
Kunst - Verlags - Handlung.

[3841.]

## An Deutschlands resp. Buchhandlungen.

So eben hat die Presse verlassen und wird an die resp. zahlreichen Abonnenten als Rest versandt:

# Hoeplsteins Praktische Vorschule für den Deutschen Buchhandel.

Zweite Abtheilung. — Technischer Theil.  
(Preis aller 3 Abtheilungen 3 Thlr. baar.)

Das Gute und Nützliche, was dieser für Jeden interessante technische Theil als Grundlage bietet, wird sich durch auf praktischen Erfahrungen beruhende Unterweisung, sowie durch die darin niedergelegten belehrenden Winke und Rathschläge von selbst empfehlen, und halte ich es daher für überflüssig, etwas darüber weiter zu sagen.

Ich verweise im Uebrigen auf die günstigen Beurtheilungen competenter Richter, welche der ersten Abtheilung sowol im Börsenblatte als im Organ bereits zu Theil geworden sind.

Innigst dankbar für die allgemeine Theilnahme, die diesem Werke fortwährend geschenkt wird, und welche meine Erwartungen weit übertrifft, benachrichtige ich zugleich meine resp. Abonnenten, daß die dritte Abtheilung, welche die literarischen Hülfswissenschaften enthält, und womit dieses Werk schließt, unter der Presse ist und noch in diesem Jahre folgen wird.

Leipzig, am 26. Juli 1842.

Albert Hoeplstein.

[3842.] Bei Léfèvre in Paris und in der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen:

# MANZONI, I PROMESSI SPOSI E GLI INNI.

Taschenausgabe, Velinpapier, in elegantem Umschlag broschirt,

à 1 fl. 30 kr. rb. = 21 gr. od. 26 Mgr. Pr. Et.

(franco Leipzig) mit 20% Rabatt. (Nur gegen baar.)

Dieses, 49 Bogen starke Bändchen, bildet die Fortsetzung der nachverzeichneten Collection italienischer Classiker in gleicher Ausgabe, welche stets um beibemerkte Preise bei uns vorrätig sind.

	Bändchen	Bändchen	mit
ALFIERI, Tragedie scelta . . . 1	METASTASIO, Drami scelti . . 1	{	(franco Leipzig) 20 % (gegen baar)
ARIOSTO, Orlando furioso . . . 3	SILVIO PELLICO, opere scelta 1	10 Bdchen zusammengekommen:	10 fl. rb. od. 7 Mgr. Pr. Et.
DANTE, la divina commedia . . . 1	PFTRARCA, Le Rime . . . 1		Einzelne Werke:
GOLDONI, comedie scelta . . . 1	TASSO, La Gerusalemme liberata 1		à 1 fl. 21 kr. rb. = 19 gr. od. 24 Mgr. pr. Bdchn.

Der ungemein billige Preis, die außerordentliche Correctheit und elegante Ausstattung dieser Ausgabe berechtigen uns zu der Hoffnung auf recht zahlreiche Bestellungen.

C. Ullmann'sche

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung in Frankfurt a. M.

[3843.] So eben erhielten wir in Commission:

Sammlung der Kupferstiche u. Handzeichnungen Sr. Excellenz des Herrn Grafen Franz von Sternberg-Manderscheid. 4. Band, die französische und englische Malerschule so wie die Bildnissammlung enthaltend, verfaßt von J. G. A. Frenzel. gr. 8. broch. 20 Mgr.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

[3844.] Zur Nachricht.

Heute versende ich die restgeschriebenen 21 Kupfertafeln zu Beyse's Eisenbahnbau 2. Thl.

Zugleich mache ich auf den im Druck befindlichen 3. Theil aufmerksam. Derselbe enthält Bemerkungen des Verfassers auf seiner Reise in England über den dortigen gegenwärtigen Zustand der Eisenbahnen, der Dampfschiffahrt, der Häfen, Docks u. ic.

Carlsruhe, den 25. Juni 1842.

C. Maclot.

[3845.]

# CLASSIQUES FRANÇAIS

à 10 Kr. rh. (3 Ngr.) pr. Bdchn.!!!

Mit 20% Rabatt (nur gegen baar) franco Leipzig.

BOISSY, Oeuvres choisies . . . . .	2 vol.
BOURSAULT, do. do. . . . .	2 -
CHAMPFORT, do. do. . . . .	1 -
DANCOURT, do. do. . . . .	5 -
DE BELLOY, do. do. . . . .	2 -
DUFRESNY, do. do. . . . .	2 -
DUPATY, Lettres sur l'Italie . . . . .	3 -
FAVART, Oeuvres choisies . . . . .	3 -
FONTENELLE, Pluratité des mondes . . . . .	1 -
GILBERT, Poésies . . . . .	2 -
GUIMONT de la Touche et De Chateaubrun, Oeuvres choisies . . . . .	1 -
LEMIERRE, do. do. . . . .	2 -
SEDAINE, do. do. . . . .	3 -
VOLTAIRE, histoire du Parlement . . . . .	2 -
31 vol. à 10 kr. = 5 fl. 10 kr. rh. od. 3 1/2 Pr. Crt.	
Einzelne Werke à 12 kr. rh. od. 3 1/2 Ngr. Pr. Ct. pr. Bändchen.	

Diese Taschenausgabe der französischen Klassiker ist bei Pougny et Lecointe in Paris von 1830—42 erschienen, auf feinem satinirten Papier gedruckt und in elegantem Umschlag broschirt. Deren Correctheit ist rühmlichst bekannt.

In derselben Ausgabe haben wir in Paris unter der Presse und erscheint in wenigen Wochen:

Molière . . . . .	8 vol.	La Bruyère . . . . .	3 vol.
Corneille . . . . .	5 -	Fables de Lafontaine . . . . .	1 -
Racine . . . . .	4 -	Voltaire, hist. de Russie . . . . .	2 -
Montesquieu, Grandeur des Romains 1 vol.			

Um alle hierauf eingehenden Anfragen sogleich nach Eintreffen ausführen zu können, erbitten wir uns solche schnell möglichst.

## G. Ullmann'sche

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung in Frankfurt a. M.

[3846.] So eben empfing ich von London:

## THE SEASONS, BY JAMES THOMSON.

With eighty engraved Illustrations, from designs drawn on wood by eminent Artists; and with the Life of the Author, by Patrick Murdoch, D. D. F. R. S.

Edited by Bolton Corney, Esq.

(London price 1 £ St. 1 Sch.) Netto 5 1/2 27 1/2 Ngr.

Die bei mir eingegangenen Bestellungen wurden bereits expediert, und wird das prächtig ausgestattete Werk gewiß die Erwartungen, welche die ausgesandten Specimina, sowie die Namen der geachteten Herausgeber und Verleger erregten, noch übertreffen. —

Berlin, den 23. Juli 1842.

Alexander Duncker,  
Königl. Hofbuchhändler.

9r Jahrgang.

[3847.] Durch Schaumburg &amp; Co. in Wien ist auf feste Rechnung mit 33 1/3 % Rab. zu beziehen:

## Schlachten-Atlas

von Fr. R. von Rothenburg.

bestehend in 120 color. Plänen nebst kurzer Relation der Schlachten

quer Folio. 16 fl 20 Ngr.

Wegen geringen Vorrathes kann dieser Atlas durchaus nicht à cond. expediert werden, und diejenigen Herren Collegen, mit welchen wir nicht in Rechnung stehen, wollen ihren etwaigen Bedarf gegen baare Nachnahme bei Ablieferung des Pakets in Leipzig, von uns verlangen.

[3848.] Bei mir ist so eben erschienen:

Begleiter auf der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. Nach authentischen Quellen, mit einer Karte der Bahn, mit der Ansicht des Bahnhofes zu Hamburg und der Ansicht von Frascati zu Bergedorf. Gr. 12. Geh. 5 Ngr. (4 ggf.) ord. und 3 1/4 Ngr. (3 ggf.) netto.

Handlungen, die hieron Absatz erwarten, wollen ihren Bedarf à cond. verlangen.

Hamburg, Juli 1842.

Johann Aug. Meißner.

128

- [3849.] Im Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau sind die nachstehenden, anerkannt werthvollen Werke aus dem Gebiete der Chemie erschienen, und werden der Fortdauer einer freundlichen Verwendung hierdurch empfohlen:  
**Duflos, Dr. A., und Hirsch, A. G.**, das *Arsenik, seine Erkennung und sein vermeintliches Vorkommen in organischen Körpern*. Leitfaden zur Selbstbelehrung und zum praktischen Gebrauche bei gerichtlich-chemischen Untersuchungen, für Aerzte, Physiker, Apotheker und Rechtsgelehrte. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. 4 Bogen. Elegant geheftet. 1842. 15 Ngr. (12 ggr.).
- Duflos, Dr. A., und Hirsch, A. G.**, „*Oekonomische Chemie*.“ Ein Buch für alle Stände. In einzelnen, in zwangloser Reihenfolge erscheinenden Abtheilungen, deren jede ein für sich bestehendes Ganze bildet. Erster Theil. Auch unter dem selbstständigen Titel: *Die wichtigsten Lebensbedürfnisse, ihre Aechtheit und Güte, ihre zufälligen Verunreinigungen und ihre absichtlichen Verfälschungen*, auf chemischem Wege erläutert. — Zur Selbstbelehrung für Jedermann, wie auch zum Handgebrauche bei polizeilich-chemischen Untersuchungen. gr. 8. 10½ Bogen compressen Drucks. Eleg. geh. Preis 1 ¼.
- Duflos, Dr. Adolf, pharmakologische Chemie.** *Die Lehre von den chemischen Arzneimitteln und Giften; ihre Eigenschaften, ihre Erkennung, Prüfung und therapeutische Anwendung*. Ein Handbuch für akademische Vorlesungen und zum Gebrauche für den praktischen und gerichtlichen Arzt und Wundarzt. gr. 8. 25 Bogen. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Eleg. geh. 1842. Unter der Presse.
- Duflos, Dr. Adolf, chemisches Apothekerbuch**, unter dem Titel: *Theorie und Praxis der pharmaceutischen Experimentalchemie* oder erfahrungsmässige Anweisung zur richtigen Ausführung und Würdigung der in den pharmaceutischen Laboratorien vorkommenden pharmaceutisch- und analytisch-chemischen Arbeiten. Mit specieller Berücksichtigung der Pharmacopœa Austriaca, Borussica etc. Nebst einem Anhange, die wichtigsten chemischen Hülfstabellen enthaltend. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. 45 Bogen compressen Drucks. Elegant geh. 1841. 4 ¼.
- Dasselbe Werk in einer besonders für die K. K. Oesterreichischen Staaten bestimmten Ausgabe. Eleg. geh. 1841. 4 ¼.
- Duflos, Dr. Adolf, Handbuch der pharmaceutisch-chemischen Praxis.** Zweiter Theil. Für Aerzte, Physiker und Apotheker, „als nothwendige Ergänzung des bekannten, 1838 in 2. Aufl. erschienenen Handbuches“ etc. gr. 8. 25 Bogen. geh. 1839. 2 ¼ 10 Ngr. (2 ¼ 8 ggr.).
- Martin Websky's Lustfeuerwerkkunst, oder leicht fassliche und bewährte Anweisung zur Fertigung von Lustfeuerwerken.** Für Alle, welche mit dieser Kunst in praktischer und theoretischer Beziehung sich beschäftigen, insbesondere für Dilettanten und Freunde der Lustfeuerwerkerei. Vierte, umgearbeitete und bereicherte Ausgabe. Mit Koska's allegorischem Titelkupfer und zahlreichen, in den Text gedruckten Holzschnitten und Zeichnungen von Haberstrohm. gr. 8. 15 Bogen compressen Drucks. Elegant geheftet. 1 ¼ 10 Ngr. (1 ¼ 8 ggr.).

- [3850.] Bei Aug. Hirschwald in Berlin ist so eben erschienen:  
**Benda, D. A., Robert Peel's Finanz-System oder über die Vorteile der Einkommensteuer im Gegensatz zu Staats-Anleihen und Zinsreduktionen.** 8. geheftet, Preis ord. 20 Ngr. (16 ggr.).
- Scheller, Bataillons-Arzt C. J.**, Die amtlichen Circulare, welche von dem Chef des Militair-Medical-Wesens der Königl. Preuß. Armee erlassen worden sind. Nach ihrem Inhalte alphabetisch geordnet. gr. 8. Preis ord. 1 ¼ 15 Ngr. (1 ¼ 12 ggr.).

- [3851.] Bei Tob. Bößler in Mannheim erschien so eben:  
**Stengel, Fr. von, die letzten Jahringer.** Ein historischer Roman 2 Thle. 8. 22 Bogen. 1½ ¼ od. 2 fl. 42 Kr.  
**Bibliographischer Anzeiger No. 8.** Verzeichniß meiner im Preise herabgesetzten Romane.

- [3852.] Es erscheint von jetzt an alle acht Tage ein Band der besten und neuesten französischen Romane in dem bekannten Brüsseler Format u. Ausstattung bei mir. Jeder Roman wird einzeln verkauft und

der Band, je nach Umständen, 7½ bis 12½ Ngr. (6 bis 10 gGr.) netto kosten. Wer dagegen fest auf eine Serie von 24 Bden. subscribt, erhält solche für 5 Thlr. netto in laufende Rechnung. Ich glaube, daß dieser außerordentlich billige Preis viele meiner Collegen veranlassen wird, darauf zu subscribiren. Die Auswahl wird in jeder Hinsicht praktisch sein.

Erschienen sind:

**Sue Therèse Dunoyer. 3 vols. netto 22½ Ngr. (18 gGr.)**

— **les mystères de Paris. 1. vol. 10 Ngr. (8 gGr.)**

Brüssel, 10 Juli 1842.

Carl Muquardt.

[3853.] Ankündigung  
einer neuen sehr vollständigen und correcten, dabei äußerst  
wohlfeilen

**Post-Karte von Deutschland**  
im größten Format.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

**Post- und Reise-Karte**  
von  
**Deutschland u. den Nachbarstaaten**  
bis  
London, Havre, Paris, Montpellier, Nizza, Florenz,  
Pesth, Warschau und Kopenhagen.  
Nach den neuesten und zuverlässigsten Quellen  
bearbeitet von  
**H. Hendschel,**  
Fürstlich Thurn und Taxis'schen Ober-Post-Amts-Secretair,  
und unter dessen Leitung gezeichnet und gestochen  
von  
**Jos. Bäck und C. Sauter.**

52½ Zoll breit, 45½ Zoll hoch; Frankfurter Maas,  
welche einen Flächen-Raum von mehr als 16 Quadrat-Zoll-Schuhen in sich fassen,  
alle Eiswagen-, Källeposten-, Briefpost-Gouriere-, Diligenzen- und Fahrposten-Course, sämmtliche Extrapol-Berbindungen auf Chausseen und Landstraßen enthalten, sowie alle Post-Anstalten, (Stationen, Relais und Expeditionen) bezeichnen, auch eine genaue Uebersicht aller Eisenbahnen und  
Dampffschiffssfahrten geben;

und endlich  
ein Routen-Kärtchen von ganz Europa liefern, auf welchem zur  
Bequemlichkeit der Reisenden, die Total-Entfernung von einer  
bedeutenden Stadt zur anderen, in deutschen Meilen angegeben sind.

Auf seinem Velin-Papier gedruckt, sorgfältig colorirt und  
auf Leinwand gezogen, in elegantem Etui;  
mit einem Anhange  
über die Taren und Gebühren bei Extrapol-Reisen in  
Deutschland und den Nachbar-Staaten.

Ich habe obige neue Postkarte von Deutschland und den  
Nachbarstaaten herausgegeben — nicht um die große Zahl der  
bereits vorhandenen noch um Eine zu vermehren, sondern um  
einem dringenden Bedürfniss abzuhelfen, da es in die-  
sem Augenblick keine Postkarte gibt, welche Alle in den letzten  
Jahren eingetretene neue Einrichtungen und Veränderungen ent-  
hält und richtig darstellt. Eine solche Darstellung aber kann  
nur von einem Autor ausgehen, der an der ersten und zuver-  
lässigsten Quelle schöpft, und da der Bearbeiter meiner Karte,  
Herr Hendschel, Secretair des Fürstlich Thurn- und Taxis'  
schen Courte-Bureau's, dieses mit weit mehr Zuverlässigkeit im  
Stande ist, wie irgend sonstemand, so werden sich die  
Vorzüge meiner neuen Karte leicht constatiren lassen.

Zu den äußeren Vorzügen derselben rechne ich überdem  
noch ihre:

Klarheit und Deutlichkeit — ihre elegante  
Ausstattung und passendes Format und  
endlich ihren äußerst billigen Preis. —

Es ist eine Postkarte im größten Format welches man bis  
jetzt hat, 52½ Zoll breit und 45½ Zoll hoch, welches einen  
Flächenraum von mehr als 16 □ Schuh in sich fasst, und ein  
Ansatz von 4 fl. oder 7 fl. würde man sicher für dieses schöne  
Werck sehr mäßig gefunden haben. — Ich berechne dafür nur  
drei Viertel dieses Preises, nämlich 5 fl. 24 kr. Rhein. oder 3 fl.  
Sächs. und gebe bei à cond. verlangten Exemplaren 25% und  
bei Bestellungen auf fest e Rechnung 33½, so wie bei 12 fl.  
es ist ein Freieremplar.

Um jedoch die thätigen Handlungen bei diesem Unter-  
nehmen noch besonders zu betheiligen und zu lebhafter Verwen-  
dung dafür aufzumuntern, bin ich bereit, denselben von jetzt an  
bis zur Herbstmesse d. J. folgende Bedingungen zu ges-  
tatten; nämlich ich berechne bis dahin die Karte bei fester  
Bestellung nur mit:

4 fl. 48 kr. oder 2 fl. 20 Rg (2 fl. 16 gfl) und gestatte  
Ihnen bei einzelnen Exemplaren 25%, bei 6 Exemplaren  
33½ und bei 12 Exemplaren 33½ und ein Freieremplar. —  
nehme aber dann von festen Bestellungen in keinem Fall  
später etwas zurück. — Diese äußerst vortheilhaftesten Bedin-  
gungen hören unschätzbar mit der Herbst-Messe auf, und treten  
dann die oben bestimmten Preise ein. — Der Ladenpreis für  
das Publikum ist übrigens schon von jetzt an und für immer  
5 fl. 24 kr. oder 3 fl.

Ich werde keine Mühe und Kosten sparen, der Karte den  
allgemeinsten Eingang zu verschaffen, den sie in jeder Hinsicht  
verdient, und es wird gewiß dem eigenen Vortheil eines jeden  
zusagen, der sich bei dem vorläufig so billig gestellten Preise  
interessirt.

Einstweilen habe ich an alle meine Haupt-Corresponden-  
ten ein Exemplar der Karte als Probe nebst Anzeigen zur  
zweckmäßigen Vertheilung versandt, und sehe ich weiteren Auf-  
trägen baldigst entgegen. Demselben ist mein vollständiger Ver-  
lags-Catalog beigegeben und zur Durchsicht empfohlen, aus dem  
à cond. zu Diensten steht, zu dessen Absatz man begründete  
Aussichten hat. —

Frankfurt a/M., Juni 1842.

C. Jügel.

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[3854.] W. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheri-  
ger Preisangabe:

1 Ideen zu einer physiognomischen Anthropologie (von  
Maas). Leipzig 1791.

[3855.] J. G. Senf in Leipzig sucht:

1 Flögel, Geschichte des Grotesk Komischen.

1 Taschenbuch Urania 1812.

1 Nehberg, Attituden der Lady Hamilton.

1 Hendel Schüz, mimische Darstellungen.

1 Thalia, Taschenbuch für 1823. v. S. Mey.

1 Berliner Damenkalender. 1803.

1 Ditto für Tanz u. Ball.

1 1. Theil der Briefe eines Verstorbenen.

[3856.] J. Kohn in Breslau sucht billig:

1 des edlen Herrn v. Schelmoški seltsame Reise zu Wasser  
und zu Lande.

[3857.] J. G. Korte-Jessen in Flensburg sucht unter  
vorheriger Preisangabe:

1 Hundekir, häusl. Gottesverehrungen. 2 Bde. Vieweg.

1 Hahn, Stoff zur Bildung des Geistes und Herzens.  
3 Bde. Mittler.

1 Allgemeine Gartenzeitung 1841. Pustet.

1 Hübner, europ. Schmetterlinge. Die Noctuae.

128\*

[3858.] Aug. Recknagel in Nürnberg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:  
1 Götches Werke, Octavausgabe 1807, der 4. Bd. apart.  
1 Sturm, Predigten über die Sonntags-Evangelien.

[3859.] Deubner in Riga sucht:  
1 Robertson history of Charles the fifth. Basel 1787 Thurneisen.

[3860.] Tob. Löffler in Mannheim sucht unter vorheriger Preisangabe eine Anzahl von:  
Berg, englische Grammatik, 1. Auflage.

[3861.] Gebrüder Bornträger suchen, bitten aber um vorherige Preisangabe:  
1 Opera omnia patrum sanct. de veritate Patres latini. 13 Vol. (Fehlt bei Stahel.)  
1 Frank, P., medizinische Polizei. Original-Ausgabe.

[3862.] F. Dolle in Meurs sucht billig, bittet aber um vorherige Anzeige des Preises:  
Das Ausland. Einige ältere oder neuere Jahrgänge, wenn auch uncomplet u. beschmückt.  
1 Zimmermann, praktische Violinschule, 2. Jahrg.  
1 Schillers Werke. Taschenausgabe von 1822. 9. Band.

[3863.] Beck & Fränkel in Stuttgart suchen unter vorheriger Anzeige:  
1 Grimm, Mythologie.

[3864.] Im. Tr. Wöller in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Joh. Math. Meysat, Hauskreuz (vermutlich Verlag von Endter in Nürnberg.)

[3865.] G. B. Leopold in Rostock sucht billig und bittet um Preisangabe:  
Briefe eines Verstorbenen. 4 Bde.  
Beurmann, Mittheilungen aus dem Leben eines Advocaten. 2 Bde.

[3866.] J. C. Senf in Leipzig sucht:  
1 Esper, die Pflanzenthiere in Abbild. 11. Lief. bis Ende. M. col. K. gr. 4. Nbg.  
1 Krünitz, Encyclopädie. Berl. 126. 29. 34. 35. 38. 40. 42. 44—46. 48—50.  
1 Annalen der Physik und Chemie. Herausg. von J. C. Poggendorff. Jahrg. 1824—40. compl. (auch einzelne Jahrg. apart.)

[3867.] E. W. Raibel in Waren sucht gegen baar unter vorheriger Preisangabe:  
1 Winckelmann, alte Denkmäler der Kunst. 2 Bde. mit 208 Kupfern und 18 Vignetten.

[3868.] Carl Geibel in Pesth sucht und bittet um schnellste Uebersendung (auch einzelner Exemplare):

**25 Expl. Breviarium romanum ex decreta concilii Tridentini restitutum S. Pi<sup>t</sup> V. jussu editum: rubro-nigrum. 4 Volumina. 4to. Campiduni, 1794. à 3,- 20,- ord.**

[3869.] Jos. Benziger in Epuries sucht und bittet zu offeriren:  
1 Bechstein, Forstbotanik illum.

[3870.] Die Rackhorsche Buchhandlung in Osnabrück sucht unter vorheriger Preisangabe:  
Corpus juris civilis, ins Deutsche übers. v. Otto, Schilling u. Sintenis. 7 Bde. gr. 8. Leipzig 1830—1833 (billig.)

Spangenberg, E., pract. Erörterungen aus allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit. 10. Band. 4. Braunschweig 1837. (fehlt bei Bieweg).

Schulz, Joh., Lehrbegriff der Mathematik. 1. Bd. gr. 8. Königsberg 1797. (aber nur diese Ausgabe.)

Röhr, J. F., Briefe über den Nationalismus, zur Beichtigung der schwankenden und zweideutigen Urtheile ic. 8. Sondershausen 1813.

Stark, J. F., Morgen- und Abendandachten auf alle Tage im Jahre. 2 Thle. gr. 8. Stuttgart 1833.

Schlimbach, über die Structur, Erhaltung, Stimmung ic. der Orgel. gr. 8. Leipzig 1825.

Frint's, J., Leitfaden z. Religionsunterricht für die zweite Humanitätsklasse. 8. Wien.

[3871.] S. Orgelbrand in Warschau sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

Blätter, Kieler, 1815—17.

Anekdoten und Erzählungen. (Pedag.) 1825.

Abenteuer und Schiffbrüche metkward. Seefahrer.

Bibliothek des romantischen Wunderbaren. 2 Bde.

Bilder aus dem Leben. 1819—22.

Hekate, Wochenblatt.

Julians zwei Spottschriften mit griech.

— Widerlegung d. Bücher d. Augustin.

Keserstein, J. L. S., Anleitung z. Landbaukunst.

Mnemonik.

Opie, kleine Romane und Erzählungen.

Penelope, Taschenbuch 1825—31 und 33—38.

Paris ou le livre de Cent et une. 12 vol.

Sonntags-Magazin, 3. Jahrgang.

Urania auf 1830—1838.

Wedekind, Dr. Gr., Baustücke. 2 vol.

— Ueber Bestimmung d. Menschen und Erziehung.

Hanke's Werke.

[3872.] Die M. v. Hochmeister'sche Buchh. in Hermannstadt sucht unter vorher. Preisangabe:

1 Biedenfeld, Winterabende. 4. Bd. apart. (fehlt bei Wesche). (Die Grafen Walmore.)

1 Muschel, Bericht über die Einträglichkeit der Lüftungs-Bienenzucht. (fehlt bei Dümmler.)

1 Schkuhr, botanisches Handbuch. 4 Bde. mit 453 fol. Kupfern. Wittenbg. Ladenpreis 80,- antiquar.

1 Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft, herausgegeben v. Savigny, Eichhorn u. Rudorff. 1. u. folgende Bde. (Nicolai.) antiquarisch.

1 Mittermaier, Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes. 1—13. Bd. (Mohr in H.)

1 Zeitschrift für Civilrecht u. Prozeß, herausgegeben v. Linde. 1—15. Bd. (Ferber.)

[3873.] G. Barnewig in Friedland und Neubrandenburg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
Archiv des Criminalrechts. Halle, Schwetschke, compl.  
Archiv für die civilistische Praxis. Heidelberg, Mohr. 4.  
bis 15. Bd.

Glücks Commentar zu den Pandekten, complet.  
Döbels Jäger-Practica. Alte Ausgabe in Folio.

[3874.] Friedr. Capaun in Celle sucht billig, aber gut erhalten, unter vorheriger Preisangabe:

1 Tromlis's	sämmtliche	Schriften	complet.
1 Spindler's	do.	do.	do.
1 Pückler-Muskau	do.	do.	do.
1 E. Sue's	do.	do.	do.
1 Jean Paul's	do	do.	1827. 28.
1 Goethe's	do.	do.	1827—34.
1 Immermann's	do.	do.	do.
1 Josika's	do.	do.	do.
1 Sämmt. Werke der Gräfin Hahn-Hahn.			

[3875.] Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz suchen antiquarisch, bitten jedoch um vorherige Anzeige des Preises:

Luther's Werke mit Anmerk. von Walch. 24 Thle. 4.  
Halle, Gebauer.

### Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[3876.] Ignaz Kohn in Breslau offerirt in Change:

- 1 Zeit f. d. eleg. Welt pro, 1835. 37.
- 1 Abendzeitung p. 1835. 36. u. 37.
- 1 Planet p. 1835. 36.
- 1 le voleur 1336. 37.
- 1 Ausland 1835.
- 1 Anzeiger d. Deutschen 1835.
- 1 Phoenix 1836. 37.
- 1 Gesellschafter 1835.
- 1 (Zimmermann) Allg. Kirchenzeitung.
- 1 J. M. Gesneri nov. linguae et erud. rom. thesaurus post R. Stephani etc. T. I.—IV. Lips. 749. in Fol. geh. Lederband (Weigel 26 ♂).
- 1 Diderot & Lambert, Encyclopädie. Compl. av. Supplement et Planches. 34 Vol. in Folio. Paris 751 — 72. (Ganz Franzband.)

### T a u s c h .

Jene Handlungen, welche gegen meinen neueren Verlag (1837—1840), womöglich in Parthien von 100 und mehr Exemplaren auf einmal, dazu geneigt sind, wollen gefäll. die betreffenden Kataloge durch Herrn Heinr. Hunger in Leipzig oder die Herren Tendler & Schäfer in Wien übermachen.  
Grätz, Ende Juni 1842.

Eduard Ludewig.

### Uebersetzungs - Anzeigen.

[3878.] Bei mir erscheint demnächst eine gute Uebersetzung von:  
Masaniello, an historical Romance, by Horace Smith.  
3 Vols.  
was ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.  
Leipzig, Juli 1842.

Chr. G. Kollmann.

### Butsch verlangte Bücher u. s. w.

#### [3879.] Bitte um Zurücksendung.

Ich erbitte mir gefälligst recht bald zurück:  
Mühlbach, 3 ögling der Natur. 8. geh. 1½ ♂,  
wovon mir Exemplare zur Auslieferung auf feste Rechnung fehlen.

Mundt, Thomas Münter. 3 Bde. geh. 4½ ♂.

Hiervom erscheint noch in diesem Jahre eine neue Auflage.

Altona, d. 18. Juli 1842. Ergebenst  
Joh. Fr. Hammerich.

[3880.] Da unser Vorwahl von  
Schönlein's klinischen Vorträgen, 1.,  
zu Ende geht, so bitten wir um baldige Remission  
der unverkaufen Exemplare.  
Berlin, 19. Juli 1842. Veit & Comp.

#### [3881.] Dringende Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche  
Kapff's Communionbuch,  
Kurze Morgen- und Abendgebete,  
à cond. von uns haben und nicht fest behalten, bitten wir sehr, die ihnen gesandten Expt. uns in Wälde zu remittieren, da wir noch sehr wenige Ex. derselben auf dem Lager haben und vom 1. Oct. d. J. an kein Ex. — unter keiner Bedingung — mehr retou nehmen, indem in d. J. noch eine 2. Auflage von beiden Werken erscheint.

Stuttgart, den 14. Juli 1842.

Chr. Bölscher'sche Buchhdig.

[3882.] Von

### L. Buhl, der Patriot, 1.,

ist die erste Aufl. beinahe vergriffen, und kann ich keine Expt. mehr à cond. geben.

Obgleich ich diese Broschüre nur ausnahmsweise pro novit. versandte, so möchte doch eine oder die andere Handlung Expt. ohne Aussicht auf Absatz noch vorrätig haben, und würde man mich durch gefäll. recht baldige Remission sehr verbinden.

Das 2. Heft wird in circa 4 Wochen erscheinen und nicht minder interessant als das 1. Heft sein, namentlich soll auch der kleine Krieg eine größere Ausdehnung erhalten.

Da die Tendenz des Patrioten bis zum Erscheinen des 2. Heftes genügende Anerkennung gefunden haben wird, so werde ich das 2. Heft nicht mehr pro nov. versenden, sondern belieben die resp. Sortimentshandlungen in mäßiger Anzahl à cond. zu verlangen, und zwar recht bald, damit die Versendung an die verschiedenen Handlungen eines Ortes gleichzeitig geschehen könne. Noch bemerke ich, daß ich auf 6 Expt. fest ein Freier. gebe, und möchte es selbst für die kleinste preußische Handlung ein leichtes sein, diese Anzahl abzufesen.

Berlin, Achtungsvoll  
im Juli 1842.

Wilhelm Hermes.

#### [3883.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche Bischoff, über das Verhältniß der Medicin zur Chirurgie. Fichte, J. H., über die christl. und antichristl. Speculation der Gegenwart.  
ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden mich durch gefäll. Rücksendung nach Leipzig sehr verbinden.

Bonn, 16. Juli 1842.

Adolph Marcus.

[3884.] **Wiederholte Bitte um Rücksendung.**

Guslow, dramatische Werke. 1. Thl.

— Vermischte Schriften. 1. 2. Thl.

Naturgeschichte der deutschen Studenten.

fehlen mir gänzlich. Handlungen, welche Exemplare der obigen Werke ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, verpflichten mich durch deren Rücksendung.

Leipzig, d. 18. Juli 1842.

**J. J. Weber.**

**Vermischte Anzeigen.**

[3885.] **Meurs, Ostern 1842.**

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich, um mein bisheriges Geschäft weiter ausdehnen zu können, neben meiner Buchdruckerei, Buchbinderei und dem Papiergeschäfte, mit Genehmigung hoher Königlicher Regierung, eine Buchhandlung auf hiesigem Platze errichtet habe.

Indem ich so frei bin, Ihnen umstehend meinen Verlagskatalog anzuschließen, ersuche ich Sie um Mittheilung des Zuges durch Herrn **J. A. Barth** in Leipzig, welcher meine Commission und die Auslieferung meines Verlags zu übernehmen die Güte gehabt hat.

Vor der Hand verbitte ich mir, bis auf weitere Bestimmung, alle unverlangten Zusendungen. Wahlzettel hingegen sind mir angenehm.

Zur zweckmäßigen Verbreitung von Anzeigen für hiesige Gegend, besonders populärer und aescetischer Schriften, empfehle Ihnen das bei mir erscheinende Blatt „die Biene“ (1000 Auflage) 300 Anzeigen mit meiner Firma werden gratis beigelegt; Inserate mit  $\frac{1}{2}$  Gul pr. Zeile berechnet.

Zugleich Sie ersuchend, in Ihren Büchern ein Conto zu meinen Gunsten zu eröffnen, lebe ich der angenehmen Hoffnung auf eine gegenseitige lebhafte Geschäftsverbindung und empfiehle mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

**Friedrich Dölle.**

**Verlagsbücher**  
von  
**Friedrich Dölle in Meurs.**  
**Ostern 1842.**  
**Auch als Wahlzettel!**

Abschiedspredigt von Pf. Hermann und Antrittspredigt von Pf. Seyd. Gehalten zu Ostern.  $3\frac{1}{4}$  Mpf (3 gg%).

Beumer, J. P., Thitz a das fromme Judenmädchen oder gute Kinder sind ein Segen für ihre Eltern. Für die Jugend bearb. Mit einem Titelkupfer, eleg. geb. 5 Mpf (4 gg%). Die Biene. Eine Wochenschrift, redigirt von A. Bräm, Pastor in Neukirchen. (Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich in einem halben Bogen groß 8. pr. Jahrgang 20 Mpf (16 gg%).

Das Nöthigste aus der Preuß. Geschichte, Geographie, so wie von den Pr. Münzen, Maassen und Gewichten (nach der Regierungsverfügung vom 17. Juli 1838) In 160 Fragen für Schüler bearbeitet pr. Dhd.  $6\frac{1}{4}$  Mpf (5 gg%).

Antwortenbüchlein zur Einübung der 160 Fragen für Schüler, über Preuß. Geschichte, Geographie und Preuß. Münzen, Maasse und Gewichte  $1\frac{1}{2}$  Mpf.

Der deutsche Rhein, Gedicht von N. Becker. Componirt für den Männerchor von J. D. Eichhoff  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%). Die Preußische Staatsverfassung. Ein Schul- und Volksbuch.  $1\frac{1}{4}$  Mpf (1 gg%).

Fabri ciu s (ev. Pfarrer in Meurs), Predigt über 1 Kor. 10, 12., gehalten am 9. Sonnt. nach Trinit. 1840.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

— — Predigt über Ephes. 5, 15—19, gehalten am 20. Sonntag nach Trinit. 1841.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

Handfibel zur Erlernung des mechanischen Lesens. Von der Meurser Lehrer-Conferenz. 1. Abtheil. 4. Aufl. geb.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

Handfibel zur Erlernung des mechanischen Lesens. Von der Meurser Lehrer-Conferenz. 2. Abth. 2. Aufl. geb.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

Kielmann, Handfibel zur Erlernung des mechanischen Lesens, mit besonderer Berücksichtigung der Rechtschreibung. 1. Abth. A. (Schreibschrift) geb.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

— — Handfibel 1. Abth. B. (1 Bogen Druckschrift und  $\frac{1}{4}$  Bogen Schreibschrift) geb.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

— — Handfibel zur Erlernung des mechanischen Lesens, mit besonderer Berücksichtigung der Rechtschreibung. 2. Abth.  $3\frac{1}{4}$  Mpf (3 gg%).

Kielmann, die Rechtschreibung als Unterrichtsgegenstand für die Unterklasse einer Elementarschule. Eine Einleitung zu der Handfibel. 5 Mpf (4 gg%).

— — Tabelle, enthaltend Aufgaben für die Resolution, Reduction und die vier Species in benannten ganzen Zahlen. pr. Dhd.  $7\frac{1}{2}$  Mpf (6 gg%).

— — Hülfsbüchlein zum Gebrauch der Tabelle, enthaltend Aufgaben für die Resolution und Reduction ic. 5 Mpf (4 gg%).

Les- und Sprachbüchlein für die Elementarschulen. Von einem Vereine bergischer Lehrer. 1 Abth. 2. Aufl.  $3\frac{1}{4}$  Mpf (3 gg%).

Dasselben 2. Theil. Für die Oberklassen. (unter der Presse.) Muster und Aufgaben zu Geschäftsaufgaben ic.

Von einem Vereine bergischer Lehrer. 4. Aufl.  $1\frac{1}{4}$  Mpf (1 gg%).

Myseras Lam brecht, Empfindungen und Erfahrungen der Frommen auf dem Wege nach dem Himmel. geheftet 15 Mpf (12 gg%).

gebunden  $17\frac{1}{2}$  Mpf (14 gg%).

Preußenlieder Nr. 1. (53 Lieder) 7. Aufl. in Umschlag geheftet 1 Mpf.

— — No. 2. (53 Lieder) 2. Aufl. In Umschlag geheftet. 1 Mpf.

(Handlungen in Garnisonstädten gebrauchen schon Tausende von Exemplaren.)

Preußengedichte Nr. 1. Chronol. geordnet für Jung und Alt. 3 Aufl. In Umschlag geheftet. 1 Mpf.

— — No. 2. Chronol. geordnet für Jung und Alt. 2. Aufl. In Umschlag geheftet. 1 Mpf.

Plister, Auszüge aus Pestalozzis Schriften für Eltern und ihre Kinder. 1 Mpf.

Seyd, Predigt über Röm. 8, 10 und 11, gehalten am Todtenfeste.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

— — die Seligkeit des Volkes Gottes. Predigt über Evang. Luc. 12, V. 32.  $2\frac{1}{2}$  Mpf (2 gg%).

Tabelle, enthaltend Aufgaben für die vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Herausg. von der Meurser Lehrer-Conferenz. Auf Pppe. p. Dyd. 7½ Mf (6 gg). Hülfsbüchlein zu derselben. 5 Mf (4 gg). Die Fibeln sind in Parthieen bedeutend billiger.

lassen können, als auf unsern Remittendenfacturen deutlich alle Disponenden verbeten waren, wir auch die Abrechnung mit unsern resp. Committenten nicht länger verschieben können, da von mehreren Artikeln demnächst neue Auflagen erscheinen.

Augsburg, d. 16. Juli 1842.

R. Kollmann'sche Buchh.

[3886.] Zurückverlangte Disponenten betreffend.

Allen jenen respect. Handlungen, welche die von uns in vergangener O.-M. 1842 ohne Genehmigung disponirten und sofort von uns zurückverlangten Artikel bis heute noch nicht eingeliefert, oder auf unsere Notizen nicht geantwortet haben, müssen wir zur Vermeidung späterer Differenzen hiermit aufs Bestimmteste erklären, daß wir uns zur Rücknahme jener Artikel, jetzt nach Verlauf von zwei Monaten durchaus nicht mehr verstehen, um so weniger eine Ausrede gelten

[3887.]

Berichtigung.

In No. 57 des Börsenblattes ist im Hinrichs'schen Verzeichnisse der Neuigkeiten Gruber's Darstellung der forstschädlichen Insekten, als „erste Abtheilung“ angezeigt; die genannte Beoschüre umfaßt jedoch 2 Abtheilungen, von welchen die erste die dem Nadelholz schädlichen Arten, die andere die dem Laubholz gefährlichen Insekten enthält.

F. L. Herbig.

[3888.]

Anzeige.

Einer meiner Committenten wünscht ein bei ihm erscheinendes Volksbuch mit Bildern (Porträts, Ansichten, Genrebildern ic.) zu illustrieren und bin ich beauftragt, jene Herren Verleger und Xylographen, welche derlei Gegenstände in reinen Akklatschen für den Buchdruck ablassen wollen, um frankirte Zusendung von Proben (nebst billigster Preis-Angabe) unter meiner Adresse zu ersuchen.

A. G. Liebeskind  
in Leipzig.

[3889.]

**An die Herren Verleger!**

Wiederholt bitte ich um schnellste Zusendung aller belletr. Nova in mehrfacher Anzahl, da ich durch meine Verbindungen mit einer großen Zahl von Leihbibliotheken bedeutend viel von Romanen absetze! (So gebrauchte ich z. B. in Jahresfrist von Fr. Bremer's Schriften, Brockhaus'sche Ausgabe, an 300 Bände.)

Auch sind mir Oefferten in Bezug auf den Ankauf größerer Vorräthe von Verlags-Romanen und Sortiments-Lagern sehr willkommen, sowie ich auch herabgesetzte Romane u. Taschenbücher in größeren Parthien zu verhältnismäßig billigen Preisen gegen haarr zu kaufen suche.

Nova aus allen andren Fächern wähle ich durch den Mauke'schen Novitätenzettel, bitte aber unverlangt um Zusendung von 200 Anzeigen, 50 Subscr.-Listen u. 25 Placaten, wogegen ich beste Verwendung u. Erfolg verspreche.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zu inserieren mein

**Journal für Leihbibliothekare und Buchbinder,**  
welches während seines nun 4jährigen Erscheinens sich jetzt in allen Leihbibliotheken eingebürgert hat.

Die Anzeige-Gebühren betragen nur 6 Pf. für die gespaltene Zeile und für 500 Beilagen berechne ich 1 Thlr.

 Die Herren Verleger von Romanen können sich durch die Benutzung dieses Organs viele Insertions-Kosten ersparen.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[3890.]

**Insetrate in der Schweiz betreffend.**

Die von den Herren Huber & Co. in Bern gegebene Erklärung, daß im Canton Bern Beilagen nicht durch Zeitungen — des darauf beruhenden Stempels wegen — verbreitet werden, beruht auf Wahrheit, dagegen dürfte die

Fassung des Inserates wohl als ein neidischer Angriff bezeichnet werden, weil nämlich unsere deutschen Collegen auf die Vermuthung gerathen könnten, daß der von uns herausgegebene

## Allgemeine literarische Anzeiger für die Schweiz

nicht in der angegebenen Anzahl von 36,000 Exemplaren von uns verbreitet würde; wir halten es unter unserer Ehre, uns gegen eine solche Verdächtigung zu vertheidigen und bemerken nur, daß der literarische Anzeiger auch im Kanton Bern in mehreren Tausenden vertheilt wird, wovon die Herren Huber & Co. selbst bisher 1000 Exemplare bezogen und deren Vertheilung uns zugesichert haben.

Zum Schluß versichern wir noch, daß der literarische Anzeiger für die Schweiz einen sehr guten Fortgang hat und der durch denselben erzielte Absatz immer größer wird.

Schaffhausen, im Juli 1842.

## Brodtmann'sche Buchhandlung.

### [3891.] Als Manuscript zu betrachten!

Meinen Herren Collegen gebe ich hiermit die Nachricht, daß seit wenigen Wochen in hiesiger Stadt ein Tageblatt unter dem Titel:

#### „Neutlinger Courier“

gedruckt wird und in 7,700 Exemplaren täglich über den ganzen Schwarzwaldkreis seine Verbreitung hat.

Ich kann daher dieses Tageblatt als ein sehr wirksames Mittel zu Bekanntmachungen Ihres Verlags um so mehr bestens empfehlen, als ich bereit bin

„Inserate aus Petit für die Zeile oder deren Raum mit nur 1½ Kreuzer-Vergütung und 7,700 Beilagen mit der Firma: „alle württembergischen Buchhandlungen“ zu der gewiß billigen Einlageberechnung von zwei Gulden „rhnsch., neben frankirter Einsendung zu besorgen.“

Neutlingen, Juli 1842.

Achtungsvollst  
J. C. Macken jun.

[3892.] Von allen seit Anfang dieses Jahres erschienenen guten belletristischen Werken, welche ich nicht schon erhalten habe und solchen, welche künftig noch herauskommen werden, erbitte ich mir von jetzt ab 1 Exemplar pro novitate zur Führe. Die Zusendung gewöhnlicher Ritter- und Räuber-Romane ist aber hiervon gänzlich ausgeschlossen, da ich diese unter Porto berechnung zurückschicken müßte.

Reise, d. 7. Juli 1842.

Theodor Hennings.

[3893.] Carl Geibel in Pesth bittet alle Herren Verleger um sofortige Einsendung eines Exemplares (auf feste Rech-

nung) sämmtlicher, seit Anfang dieses Jahrhunderts erschienenen Schriften und Aufsätze über „medizinische Lehranstalten und Errichtung medizinischer Institute.“

[3894.] Von allen für 1843 erscheinenden Taschenbüchern erbitten zur Post fest: 1 Exemplar roh oder geh. und 3—4 Gr. gebd. à cond.

Stuhr'sche Buchhdg. in Potsdam.

### [3895.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer lebhaften und wohlhabenden Stadt Thüringens ist eine Buchhandlung, welche mit Leihbibliothek, Musikalien- u. Kunsthandel, Schreibmaterialienhandel, derartigen Commissionsgeschäft, Journal-Zirkel u. s. w. verbunden ist, auch 6 Verlagsartikel und ein recht leidliches Sortimentslager hat, für einen mäßigen Preis zu verkaufen. Die Kaufsumme wird in 3 Raten verlangt und Herr Buchhändler N. Fries in Leipzig will auf portofreie Anfragen gefällige Auskunft ertheilen.

[3896.] Eine Musikalienhandlung ist zu verkaufen, deren Verlagsartikel lauter Originalcompositionen, dem größten Theile nach von den anerkanntesten, beliebtesten deutschen Componisten geschaffen sind, und durchaus nicht veraltet, indem keines der, ungefähr zweihundert Nummern betragenden Werke, älter als höchstens zehn Jahre ist, die meisten aber in den letzten drei Jahren erschienen sind. Die Handlung genießt einen ehrenvollen Ruf, und es erfordert der Ankauf nur ein geringes Capital. Weitere Auskunft gebe ich auf frankirte Briefe.

Leipzig, im Juli 1842.

Friedr. Höfmeister.

### [3897.]

## Buchdruckerei zu verkaufen.

In einer Hauptstadt Deutschlands von 30000 Einwohnern, steht eine aufs Neueste und Vollständigste eingerichtete Buchdruckerei aus freier Hand zu verkaufen. Der Werth stellt sich nach letzter Inventur pr. Juli auf 14,500 Thlr., doch kann ein Theil verzinslich stehen, auch das Geschäft in dem eigends dafür gebauten Vocal bleiben. Dasselbe dürfte sich namentlich für einen Buchhändler eignen, der viel eignen Verlag hat und ist überhaupt einer großen Ausdehnung fähig.

Die Adresse des Verkäufers ist bei der Expedition dieses Blattes auf frankirte Anfragen zu erfahren.

### [3898.] Kauf-Gesu th.

In einer Provinzialstadt Süddeutschlands sucht man eine, in lebhaftem Betrieb stehende, solide Buchhandlung zu kaufen. Dieselbe müßte mit einem gangbaren Verlage versehen sein und womöglich noch einige andere dem Buchhandel verwandte Geschäftszweige: als Buchdruckerei, Leihbibliothek in sich fassen. Das Uebrige bei der Expedition d. Bl.

### [3899.] Bitte um gütige Beachtung.

Ein junger verheiratheter Buchhändler, welcher, durch unglückliche Verhältnisse gezwungen, sein eigenes Geschäft aufzugeben sich genötigt sah, wünscht als Compagnon in eine bestehende Buch- oder Musikalien- (Verlags- oder Sortiments-) Handlung Sachsen's oder Preußens aufgenommen zu werden. Da er aber den etwa hierauf reflectirenden keine Ga-

pitaleinslage (wenigstens unter Jahren nicht), sondern nur eine vollkommene Geschäftskenntniß und Umsicht, so wie regen Eifer, rastlose Thätigkeit und Ausdauer darzubieten vermöchte, so würde er sich gerne dazu verstehen, gegen Procente vom Absatz oder Gewinn zu arbeiten. Auch würde anderen falls ihm eine Stellung als Geschäftsführer, Disponent ic. bei einem verhältnismäßigen fixen Salair und sonst unter ähnlichen Bedingungen wie oben sehr angenehm sein, da ihm hauptsächlich daran liegt, einigermaßen wieder eine seinen Fähigkeiten und seinen Verhältnissen angemessene Selbstständigkeit zu erlangen und er deshalb gern die Erlangung der Existenzmittel größtentheils von seinem Werken für das ihm anzuvertrauende Geschäft abhängig macht. Gefällige Offerten erbittet er sich unter der Adresse Z. durch Herrn H. Hunger in Leipzig, worauf er nicht ermangeln wird, die nöthigen näheren Mittheilungen, unterstützt von guten Empfehlungen, zu machen.

#### [3900.] Stelle - Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann von 23 Jahren, seit 7½ Jahren im Buchhandel thätig, mit allen Branchen desselben gut vertraut, besonders aber gewandt in Führung der Bücher, dabei eine leichte, schöne Hand schreibend, wünscht bis Mitte September seine gegenwärtige Stelle mit einer andern, am liebsten in einem Sortiments- und Verlagsgeschäft zu vertauschen. — Er kann die empfehlendsten Zeugnisse von seinen früheren, sehr angesehenen Herren Prinzipalen beibringen, und würde ihm ein Engagement in der Schweiz oder Süddeutschland am willkommensten sein.

Gefällige Anträge mit der Chiffre M. bezeichnet, wird Herr Frohberger zu befördern die Güte haben.

#### [3901.] Stelle - Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann von 25 Jahren, welcher sich während seiner Lehrzeit und als Gehülfe mit allen Branchen des Buchhandels vertraut gemacht hat, und von seinem gegenwärtigen Prinzipale das Zeugniß vorzüglicher Brauchbarkeit im Verlags- und Sortimentsgeschäft erhalten hat, sucht ein anderweitiges Engagement, welches derselbe mit Bewilligung seines Prinzipals nöthigenfalls sogleich anstreben kann. Geneigte Anträge mit der Chiffre Br. L. wird Herr Frohberger zu befördern die Güte haben.

#### [3902.] Commiss-Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann von 23 Jahren, mit nöthiger wissenschaftlicher und Geschäfts-Bildung, wünscht künftige Michaelis-Messe seine Stelle gegen eine andere zu vertauschen. Gründe bestimmen ihn, vorzugsweise auf Leipzig zu sehen, und wäre ihm daher ein Engagement an diesem Orte am liebsten. Gefällige Offerten bittet man an Herrn C. P. Melzer in Leipzig unter den Buchstaben A. Z. gelangen zu lassen, bei welchem auch die Zeugnisse zur gefälligen Einsicht liegen, selbiger auch jede gewünschte Auskunft geben wird.

[3903.] Ein militärfreier junger Mann, der in allen Zweigen des deutschen Buchhandels erfahren, und sich über seine Brauchbarkeit und sittliche Aufführung durch die schmeichelhaftesten Zeugnisse seiner früheren Prinzipale ausweisen kann, sucht zu Michael ein ande'rewites Engagement.

Gefällige Anträge unter der Chiffre A. T. wird Herr J. A. Barth in Leipzig und die lobl. Hermann'sche Buchhdg. in Frankfurt o/M. die Güte haben zu befördern.

[3904.] Ein junger Mann von 25 Jahren, welcher seit 8 Jahren in nord- und süddeutschen Buchhandlungen zur steten Zufriedenheit seiner Prinzipale gearbeitet hat und in allen Zweigen des Buchhandels gewandt und fest ist, wünscht zum 1. October ein anderweitiges Engagement anzunehmen.

Adressen sub A. B. wird Herr Franz Peter in Leipzig gütigst befördern,

9<sup>r</sup> Jahrgang.

[3905.] Ein junger Mann, der seine 4jährige Lehrzeit seit Ostern dieses Jahres vollendet, und seitdem als Volontair in einer bedeutenden Buchhandlung Norddeutschlands gestanden, gute Zeugnisse aufweisen kann, auch französisch, griechisch und lateinisch versteht, wünscht ein anderes Engagement. Sein Eintritt kann augenblicklich erfolgen. Gütige Anerbietungen unter der Chiffre Ls. E. wird Herr Wienbrack in Leipzig gütigst in Empfang nehmen.

[3906.] Für eine Sortimentsbuchhandlung in einer Mittelstadt des nördlichen Deutschlands wird ein Lehrling von guten Anlagen und den nöthigen Kenntnissen gesucht, der, falls es gewünscht wird, im Hause des Principals Wohnung und Belebung bekommen kann. Nähtere Auskunft durch Herrn G. F. Steinacker in Leipzig.

#### Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 20—23. Juli 1842,  
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Ashendorffsche Buchhandlung in Münster:  
Ritter, J. J., der Kapitular-Vicar. gr. 8. Velinp. geh. 10N $\frac{1}{2}$ ; 8A

Baensch in Magdeburg:  
Testament, das Neue, unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, ver-deutscht von Dr. Martin Luther. 2. Aufl. Mit 1 Stahlst. 8. geh. n. 3 $\frac{1}{2}$ , f

Behr in Berlin:  
Scriptores exteri saeculi XVI., historiae Ruthenicae, colleg. et veter. edit. fidem edit. A. de Starczewski. Vol. II. gr. Lx. - 8. n. 3, f

Bielefeld in Carlsruhe:  
Diez, über die Vorfüge der einsamen Unterkerung, als Mittel zur Bes-  
serung der Verbrecher in den Strafanstalten. gr. 8. geh. 5/12, f

Birr in Dittau:  
Klemm, Stimmen aus dem Gotteshouse als Haus- u. Andachtsebuch.

Predigten. 13. Liefl. Per. 8. Velinp. geh. n. 5N $\frac{1}{2}$

Boselli in Frankfurt a. M.:  
Beit, die Feldholzzucht in Belgien, England und dem nördlichen Frank-  
reich. Nach eigener Anschauung beschrieben. gr. 8. Velip. geh. n. 3 $\frac{1}{2}$ , f

Brockhaus in Leipzig:  
Encyclopädie, allgemeine, der Wissenschaften und Künste, herausg.  
von Ersch u. Gruber, Hoffmann, Meier u. Kämpe. I. 36, II. 20, III.

16. Thl. gr. 4. cart. à Thl. zu n. 3 $\frac{1}{2}$ , f. n. 5, f. — n. 15, f

Dieterichsche Buchhandlung in Göttingen:  
Bauer, Abhandlungen aus dem Strafrechte und dem Strafpro-

cesse. 2. Bd. gr. 8. n. 2, f

Conradi, historisch-medicinische Bemerkungen über angebliche Varioloiden-Epidemien. gr. 4. n. 10N $\frac{1}{2}$ ; 8A

Grimm, Weisthümer. 3. Thl. gr. 8. Velinp. n. 4 $\frac{1}{2}$ , f

Ratjen, Johann Friederich Kleuker und Briefe seiner Freunde. Im Anhange 2 Briefe J. Kants an Hamann. gr. 8. Velip. n. 25N $\frac{1}{2}$ ; 20A

Dörsling in Leipzig:  
Ernst, Schulmeister-ABE. Prakt. Belehrungen über die zweckmäß.  
Einrichtung des Unterrichts ic. des Schullehrers. 8. geh. 15N $\frac{1}{2}$

Zoßnicher, Mustersammlung von Dichtungen u. prosaischen Aufsätzen.  
1. Bdchen.: Declamationsübungen für das frühere Jugendalter.

3. Aufl. mit einem Anhang von Gebeten u. Glückwünschen. 16. 15N $\frac{1}{2}$

Vockerode, China. Mit besond. Rücksicht auf die Verhältn. d. Europäer.  
zu diesem Reiche u. auf d. jenseitigen Krieg m. England dargest. 16. 3, f

Duncker u. Humblot in Berlin:  
Becker's Weltgeschichte. 7. Ausg. Herausg. von Loebell. M. d. Fortsetz.  
von Voltmann u. Mengel. 3. Abdruck. Lief. 23, 24. gr. 8. n. 2 $\frac{1}{2}$ , f

Ferd. Enke in Erlangen:  
Fehr, alphabetisch. Verzeichniß aller in Boisduval's System der  
europ. Schmetterlinge vorkomm. Gattungsnamen mit ihren  
Synonymen. gr. 8. Velinp. geh. n. 10N $\frac{1}{2}$ ; 8A

Göbel, über den Einfluss der Chemie auf die Ermittelung der Vorzeit. Vellinp. geh.  $7\frac{1}{2}N\mathcal{A};6\mathcal{A}$   
 Herzog, über die Hypertrophieen der äussern weiblichen Genitalien. gr. 4. Vellinp. geh. n.  $10N\mathcal{A};8\mathcal{A}$   
 Hornung, Betstunden, 2. Bd.: Von dem tiefen Falle der menschlichen Seele und ihrer Begründigung. gr. 8. Ansbach. geh. n.  $\frac{3}{4}, \mathcal{F}$   
 Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medicin in allen Ländern. Herausg. von Dr. Canstatt. 1. Jahrg. 1. Heft. gr. Lex.-8. Vellinp. — pro 50 Bogen. n.  $6, \mathcal{F}$   
 Knobloch, der Galvanismus in seiner technischen Anwendung seit dem Jahre 1840. gr. 8. Vellinp. geh. n.  $20N\mathcal{A};16\mathcal{A}$   
 Leupoldt, Geschichte d. Gesundheit u. der Krankheiten. 8. n.  $5, \mathcal{F}$   
 Martius, Entwurf einer Arznei-Taxe. 2. Aufl. gr. 8. geh. n.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Müller, über den Nabelbruch, mit einem neuen Vorschlage zu seiner Behandlung. gr. 4. Vellinp. geh. n.  $22\frac{1}{2}N\mathcal{A};18\mathcal{A}$

**Eupel in Sondershausen:**  
 Thüringen und der Harz. 35. Heft. Mit 2 Ansichten. gr. 8. n.  $5N\mathcal{A};4\mathcal{A}$

**Ferber in Gießen:**  
 Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß. Herausg. von v. Linde, Marek u. v. Schröter. 17. Band. gr. 8. 2.  $\mathcal{F}$

**Fischer in Cassel:**  
 Deutschland, das maler. u. romant. Supplement: Das Weserthal. 9. Lief. (Schluss.) Mit 2 Stahlst. Lex.-8. n.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Winckelblech, über Liebig's Theorie der Pflanzenernährung und Schleiden's Einwendungen gegen dieselbe. gr. 8.  $5N\mathcal{A};4\mathcal{A}$

**Förstemann in Nordhausen:**  
 Otte, kurzer Abriss einer kirchlichen Kunst-Archäologie des Mittelalters. Nebst 3 Steinindrucktafeln. gr. 8. geh. n.  $10N\mathcal{A};8\mathcal{A}$

**Fürst in Nordhausen:**  
 Alle, sicheres Mittel die Fäulniß der Citronen zu verhüten. 16.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 — das enthüllte Geheimniß der Kaffeefärbung. 16. geh.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Briefsteller, neuer, für Liebende. 5. Aufl. kl. 8. geh.  $3\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Günther, Anleitung zum Hopfenbau. 8. geh.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 John, Bomben und Granaten. Bilder u. Erzählungen aus den Kriegen aller Völker. 2. Bd. kl. 8.  $7\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Leibrock, die Sagen des Harzes u. s. nächsten Umgebung. kl. 8. 1.  $\mathcal{F}$   
 Matthiä, radicale Heilung der Steinfrankheit, so wie aller andern Harnbeschwerden. 8. geh.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Richter, unentbehrl. Rathgeber für Alle, welche an Krankheiten von unterdrückter oder geschwächter Ausdünstung leiden. 8.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 v. Rodishain, Was zu handeln? Eppes Rates von Judenpech in eitel koscheren Anekdoten und Gedichten. kl. 8. geh.  $5\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Röse, der gewandte Rechnenkünstler. 8. geh.  $3\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 v. Rosenbusch, 106 Schönheitsmittel. 3. Aufl. 8. geh.  $3\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 v. Saldern, die Wälle der eleganten Welt. kl. 8. geh.  $3\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Sator (Neumann), Franz Monnier, oder: Die Bewohner des Klosters St. Johann von Gott in Paris. 2. Bde. kl. 8. Vellinp. 2.  $\mathcal{F}$   
 v. Thal, der wilde Ezelino, oder: Des Kaisers Statthalter. kl. 8.  $7\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Thalheim, Lukas Dorn und Abelheid v. Steinberg, oder: Der Sohn des Lauenburgers. kl. 8.  $3\frac{1}{2}, \mathcal{F}$

**Gebhardt u. Neisland in Leipzig:**  
 (Siegel,) die epistolischen Texte in kirchlich-archäolog., ergetischer und besonders homiletisch-praktischer Hinsicht. II. Bd. 2. Heft. gr. 8.  $3\frac{1}{4}, \mathcal{F}$

**Hallberger'sche Verlagshandlung in Stuttgart:**  
 Pfizer, Gedanken über Recht, Staat und Kirche. 2. Thile. gr. 8. geh.  $4\frac{1}{2}, \mathcal{F}$

**Rudolph Hartmann in Leipzig:**  
 Trahdorff, Schelling und Hegel, oder das System Hegels als letztes Resultat des Grundirrtums in allem bisher. Philosophiten erwiesen. 8. Berlin. Vellinp. geh. n.  $5N\mathcal{A};4\mathcal{A}$

**Heyse in Bremen:**  
 Bluhm, die Seebade-Anstalten auf der Insel Norderney in ihrem gegenwärtigen Zustande. 2. Aufl. Mit 2 Ansichten. Per.-8. Vellinp.  $2\frac{1}{2}, \mathcal{F}$

**Kaiser in Bremen:**  
 Mallet, Du sollst kein falsches Zeugniß reden wider deinen Nachsten. Ein Wort über Adolf Stahr's Wort. Per.-8. Vellinp. geh. n.  $1\frac{1}{4}, \mathcal{F}$   
 Proculejus, Vernunft und Glaube. Eine Rechtsfertigung für Herrn Pastor Prim. Mallet. Per.-8. Vellinp. geh.  $3\frac{1}{4}N\mathcal{A};3\mathcal{A}$

Schulbuch für den ersten Unterricht im Buchstabiren und Lesen. 5. Aufl. gr. 12. n.  $7\frac{1}{2}N\mathcal{A};6\mathcal{A}$   
 Sebastian, Recherches Anatom., Physiol., Pathol. et Sémiologiques sur les glandes labiales. gr. 4. Groningue. br. n.  $5, \mathcal{F}$   
 Stahr, Erwied. auf Hrn. Pastor Mallets (obige) Schrift. Per.-8. n.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Willem, theoret. & prakt. Anleit. z. Rechtschreiben. 2. Aufl. gr. 12. n.  $1\frac{1}{4}, \mathcal{F}$   
**Aleemann in Berlin:**  
 Salon littéraire. 1842. (Vol. II. 6 Livrs.) 8. Vellinp. br. 2.  $\mathcal{F}$   
**Lampart & Comp. in Augsburg:**  
 Bibliothek für die reifere christl. Jugend. 1. Bd.: Geschichte der Maria Stuart. Nach d. Franz. des de Marlés. Mit 1 Stahlst. 8. geh.  $2\frac{1}{2}, \mathcal{F}$

**Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:**  
 v. Froriep u. Froriep, neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde. 23. Band. gr. 4. Vellinp. n. 2.  $\mathcal{F}$

**Leopold's Universitäts-Buchhandlung in Rostock:**  
 Krabbe, Predigt, gehalten zur Gedächtnissfeier des höchstseligen Großherzogs Paul Friederich. gr. 8. Vellinp. geh.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 v. Malzahn, Mecklenburg in allgem. deutschen Beziehungen. 8. geh.  $1\frac{1}{4}, \mathcal{F}$   
 Richter, die Existenz der allgemeinen Plethora und ihre Entstehung aus diätetischen Ursachen. gr. 8. Vellinp. geh. n.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$

**Leysohn in Grünberg:**  
 Adami, allgemeiner deutscher Volksbriefsteller. 1. Lief. II. 8.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$

**Lintz'sche Buchhandlung in Trier:**  
 Perrot, Verfassung, Zuständigkeit u. Verfahren der Gerichte der preußischen Rheinprovinzen in bürgerlichen Rechtsachen. 1. Th. Verfassung u. Zuständigkeit. gr. 8. Vellinp. geh.  $2\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Riegel, Anleitung z. Kenntniss u. Prüfung d. gebrächl. einfachen u. zusammengesetzten Arzneimittel. 1. Heft. Lex.-8. geh.  $5\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Schmitt, 3000 gelöste Rechenaufgaben f. Elementarschulen. gr. 12.  $1\frac{1}{4}, \mathcal{F}$

**Löffler'sche Buchhandlung in Stralsund:**  
 Düwell, Dein heiliger Geist fehrt bei uns ein! Predigt. gr. 8. geh. n.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$   
 Sober, die Probefahrt. Reiseerinnerungen. gr. 8. geh. n.  $2\frac{1}{2}N\mathcal{A};2\mathcal{A}$   
 — Vor zwanzig Jahren. Jugenderinnerungen. gr. 8. geh. n.  $3\frac{1}{4}N\mathcal{A};3\mathcal{A}$

**Logier in Berlin:**  
 v. Schjödt, Skandinavien, enthaltend Ansichten d. malerischsten u. merkwürdigsten Gegenden. — La Scandinavie. Lief. I. qu. 4. geh. n.  $1\frac{1}{4}, \mathcal{F}$

**Löwenstein u. Comp. in Elberfeld:**  
 Koch, Deutsche und Englische Vorschriften, zum Schul- u. Privatgebrauch. 4—7. Lief. qu. Per.-8. geh. à n.  $12\frac{1}{2}N\mathcal{A};10\mathcal{A}$

**Mauke in Jena:**  
 Obstcabinet, deutsches, in naturgetreuen fein colorirten Abbildungen. 15 u. 16. Lief. qu. gr. 4. n. 1.  $\mathcal{F}$

**Wolff, O. L. B., erzählende Schriften. 9 u. 10. Bdchen. kl. 8. Vlp. geh. n. 1.  $\mathcal{F}$**

**Meditaristen-Congregations-Buchhandlung in Wien:**  
 Breviarium Romanum. Pars Aestiva. (Mit 2 Stahlst.) kl. 8. Vlp. n. 2.  $\mathcal{F}$   
 Missale Romanum. Fol. Schreibp. n. 8.  $\mathcal{F}$

**Mörschner in Wien:**  
 Hebra, geschichtliche Darstellung der grösseren chirurgischen Operationen. gr. 8. Vellinp. geh. 2.  $\mathcal{F}$  5N $\mathcal{A};2, \mathcal{F} 4\mathcal{A}$   
 Moser, das Wiener Volkstheater, in komischen Scenen mit eingelegten Liedern, geschildert. II. Mit 1 color. Bild. 8. geh.  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$

**Pichler's sel. Witwe in Wien. (Liebeskind in Leipzig):**  
 Brauner, Stimmen an katholische Prediger. Eine Prediger-Pastoral ohne System, in nuce, für neugeweihte Priester. 8. geh. 20N $\mathcal{A}$   
 Chimani, Goldkörner aus den Erfahrungen im Menschenleben, wiedergegeben in wahren Geschichten. (Mit Titelpft.). 5. Aufl. 8. geh. 15N $\mathcal{A}$   
 Kaiser, Wer wird Amtmann? oder: Des Vaters Grab. Lokales Lebensbild mit Gesang in 2 Acten. (Mit 1 color. Bild.) 8. geh.  $12\frac{1}{2}N\mathcal{A}$

**Pietzsch & Comp. in Dresden:**  
 Flathe, Gustav Adolf u. der 30jährige Krieg. 15 u. 16. Bdchen. (Schluß.) Mit 6 Lithogr. 16. Vellinp. eleg. geh. à  $1\frac{1}{2}, \mathcal{F}$ . — Color. à n.  $1\frac{1}{4}, \mathcal{F}$   
 Scholle, prakt. Unterricht im Zuschneiden für Klempner, Silber-, Kupfer- u. überhaupt Metallblecharbeiter. 16 u. 17. Heft. 4. à n. 4N $\mathcal{A}$

**Polet in Leipzig:**  
 Winkler, Hanbbuch d. medicinisch-pharmaceut. Botanik, m. circa 300 illum. naturgetr. Abbild. 29 u. 30. Lief. 4. pro 29-32. Lief. n. 1.  $\mathcal{F}$

**Prinz in Wesel:**

Völks-Bibliothek, neue wohlfeilste, herausg. von Beyer u. de Brey.  
2. Bdchen. Handbuch d. gerichtl. u. polizeil. Bestimmungen. 8. n. 1½ f.

**Kamdoht'sche Hof - Kunsthändlung in Braunschweig:**  
Bauentwürfe von Schülern der Baugewerkschule zu Holzminden.

½ Imp. - Fol. In Umschlag n. 22½ Nf; 18 Nf  
Silhouetten. Herausg. im lith. Institute von A. Wehrt. qu. 4. n. 1½ f.

**Neclam jun. in Leipzig:**  
Dettinger, Schobri, Ungarns grösster Bandit. gr. 12. 1843. Velinp. 1½ f.

**Gebrüder Reichenbach in Leipzig:**  
Küttner, medicinische Phaenomenologie. 2. Aufl. 1. Lief. Lex. - 8.  
Velinp. geh. 1 f.

Weisse, das philosophische Problem der Gegenwart. Sendschreiben an  
J. H. Fichte. gr. 8. Velinp. geh. n. 1 f 20 Nf

**Hein'sche Buchhandlung in Leipzig:**  
Blüten' aus Albion. Vermischte Piecen aus dem Engl. des Marryat,  
Warren, James u. A. gr. 12. Velinp. geh. 1 f

Lanzac, die doppelte und einfache Buchhaltung zum Selbst-Unterrichte für Kaufleute und Fabrikanten. Lex. - 8. Velinp. 3 f  
— die genauesten Angaben der Königl. Sächs. neuen Münzen &c. 8. ¾ f

**Hiegel in Potsdam:**  
Normand u. Mauch, neue vergleichende Darstellung d. architektonischen Ordnungen d. Griechen, Römer u. neuern Baumeister.  
3. Aufl., von Mauch. 1. Lief. Fol. Velinp. cart. n. 2 f

**Nubach'sche Buchhandlung in Magdeburg:**  
Lionnet, Uebersicht der christlichen Lehre für den Unterricht evangelischer Konfirmanden. gr. 8. geh. n. 5 Nf; 4 Nf

Platt, Schul-Atlas über alle bekannte Theile der Erde. 2. Aufl.  
qu. Roy. - 4. geh. n. 1 f 5 Nf; 1 f 4 g f

Scheele, Katechismus d. christlichen Religion. 5. Aufl. 8. n. 8 ¾ Nf; 7 Nf

**Sandtner in Prag:**  
Sandtner's die Entdeckung von Amerika. — Ferdinand Cortez, oder  
die Eroberung von Mexiko. Bearb. von Delhinor. 1 u. 2. Lief. Mit  
4 Bildern. 12. 1843. Velinp. eleg. geh. à 3 Nf. — Thondruck à 5 Nf

**Schmaltz in Quedlinburg:**  
Beschreibung u. Abbildung aller neu erfundenen u. verbesserten Defen  
u. der sämmtl. übrigen Feuerungs-Anlagen. 8. geh. n. 6 ¼ Nf; 5 Nf

Journal des Enfans et des jeunes personnes. 1842. II. Cah. 1 à 6.  
breit gr. 16. Velinp. n. 1 f

**Schmid'sche Buchhandlung in Augsburg:**  
Leiß, die wunderbare Erscheinung eines Kreuzes zu Migné im Jahre  
1826. Beschrieben. (Nebst Abbildung.) gr. 12. geh. 1 ½ f

Unterweisung, leichtfaßliche, in der Betrachtung. Neu bearbeitet von  
Singer. (Mit Titelbild.) gr. 12. geh. 7 ½ Nf; 6 Nf

Wagner, Anleitung zum Kopf- u. Denkrechnen. gr. 12. 5 Nf; 4 Nf

**Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg:**  
Album, malerisches, von Oldenburg u. Jever. 7 Stahlst. gr. 4 1 ¾ f

v. Beaulieu-Marconnay, üb. d. Vorschlag e. zu bildenden Hülfefonds f.  
arme Kranke im Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospital. gr. 8. ½ f

Breier, v. Robbe gegen Mallet. Lex. - 8. Velinp. geh. 5 Nf; 4 Nf

Dierks, Versuch einer richtigen Bestimmung des Pflichttheits aus  
geschloss. Stellen in Verbindung m. allodiumalem Vermögen. gr. 8. ½ f

v. Finch, die Verfassung u. Verwaltung d. Großherzoglich-Oldenburg.  
Fürstenthum Birkensfeld. gr. 8. geh. 7 ½ Nf; 6 Nf

Greverus, Apophoreta aus Griechenland. I. gr. 8. geh. 7 ½ Nf; 6 Nf

Kleikamp, Beleuchtung der „Antwort“ des Herrn Pastors Mallet auf  
die „Entgegnung“ des Herrn Pastors Probst. gr. 8. geh. 1 ¼ f

Kuhlmann, Abschiedsrede zu Dederdorf und Antrittsrede zu  
Abbehausen. gr. 8. geh. 7 ½ Nf; 6 Nf

Nienburg, Tabellen für Brechungsgewichte und Tragkräfte aller  
eichenen Bauholzer. 4. Velinp. geh. n. 1 f

Steenken, Confirmationes-Rede. gr. 8. geh. 6 ¼ Nf; 4 Nf

**Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart:**  
Russegger, Reisen in Europa, Asien u. Afrika. 3. Abthl. Nebst  
Atlas. 1. Lief. (in 1 ½ Imp. Fol.) gr. 8. Velinp. geh. n. 2 ½ f

**Speyer'sche Buchhandlung in Arolsen:**  
Pfarrhaus, das, zu Aardal, eine norwegische Novelle von Gustav  
vom See. gr. 12. Velinp. geh. 1 f

**Stettin'sche Buchhandlung in Ulm:**

Mayer, das Strafverfahren der Administrativ insbesondere der Po-  
liceibehörden in Württemberg. 8. n. 1 f 10 Nf; 1 f 8 Nf

Seligsberg, M'Kor chajim (d. Lebensquelle). gr. 8. Velinp. n. 1 ½ f

**Cebner in Leipzig:**  
Bibel, kleine, für Kinder. Mit 460 Bildern. 16. Velinp. In verziert.

Umschlag geb. 27 Nf — Mit colorirten Bildern 1 ½ f

Förster, Christoph Columbus, die Entdeckung der neuen Welt. Ein  
Volksbuch. 5. Lief. Mit 2 Stahlstichen. Velinp: eleg. geh. 7 ½ Nf

**Theissingsche Buchhandlung in Münster:**

Adres-Buch der Geistlichkeit des Diözes Münster. Herausg. von G.  
Schem. gr. 8. geh. 12 ½ Nf; 10 Nf

Harless, die Bildung des Kunstsinnes als Schönheitssinne auf  
den Gymnasien. gr. 8. geh. 5 Nf; 4 Nf

Schipper, vollständige französische Grammatik. gr. 8. 1 f

**Verlags-Comptoir in Grimma:**

Gräfelt, Selbstbeschäftigungen für Elementarschüler in Volkschu-  
len. breit quer 8. geh. n. 5 Nf

Diegemann, Darstellung des gesammten, dermalen im Königreiche  
Sachsen geltenden Civilrechts. — Der Sachsische Hausadvocat.

2. Abthl. breit gr. 16. geh. n. 25 Nf

Herrmann, der selbstbelehrende praktische Geometer. gr. 12. n. 10 Nf  
Jahre, sechs, in Griechenland. Ansichten, Bilder u. Erlebnisse aus

Griechenlands Gegenwart. Mitgetheilt von H. v. P. (einem Nicht-  
bauer). gr. 12. geh. 11 ½ f

Lesebuch für die Oberklassen in deutschen Volkschulen. II. 8. 7 ½ Nf

Lubojsky, zwei Novellen. 8. geh. 1 f 10 Nf

Müller, Geographie in Tabellen. 2. Heft. breit 16. 7 ½ Nf

Real-Encyclopädie, pädagogische, redigirt von Dr. Hergang. I. Bd.  
13—15. Heft. gr. Lex. - 8. à 7 ½ Nf

Sachsens Volkschullehrerleben. II. 8. geh. n. 3 Nf

Schletter, Handbuch der juristischen und staatswissenschaftl.  
Literatur. 1. Thl. Jurisprudenz. 5. Lief. gr. Lex. - 8. 11 ¼ Nf

Sprachübungsbuch für die Schüler der Volkschule. I. Heft. Für Mit-  
telklassen. II. 8. geh. 2 ½ Nf

— dasselbe 2. Heft. Für Oberklassen. II. 8. geh. 5 Nf

Wagner, Lichtfunkens im Gebiete des Glaubens u. des Lebens. 8. n. 2 ½ f

Weber, Handbuch der ökonomischen Literatur. 7. Thl. oder 5. Supple-  
mentbd. aus den Jahren 1831—40 incl. 8. geh. 1 f 22 ½ Nf

**Voß in Leipzig:**

Wagner, Lehrbuch der Physiologie. 1. Abthl. Buch III.; Lehrbuch der  
speziellen Physiologie. 3. Buch. Von der Empfindung und Be-  
wegung. Lex. - 8. Velinp. geh. n. 1 f 14 Nf

**Otto Wigand in Leipzig:**

Encyklopädie der gesammten Medicin, herausg. von Dr. C. C.  
Schmidt. 5. Band. gr. Lex. - 8. Vlp. geh. — pro 5. Band. n. 3 s

Meissner, die Frauenzimmerkrankheiten. 1. Bd. 1. Abthl. gr. 8.  
Velinp. geh. — pro 1 u. 2. Abthl. 4 ½ f

Sue's sämmtliche Werke. 118.—121. Thl.: Theresia Dunoyer. Über-  
segt von A. Diezmann. I.—4. Bdchen. fl. 16. Velinp. geh. n. 20 Nf

Vom Wesen des Geldes. Von e. russischen Schriftsteller. gr. 8. n. 10 Nf

**von Fabern in Mainz:**

Delkeskamp's neues Panorama des Rheins von Speyer bis Mainz.

Mit Randbildern. cart. n. 1 f 10 Nf; 1 f 8 Nf

**Zimmer in Frankfurt a. M.:**  
König, die Lehre von Christi Himmelfahrt. 8. Velinp. geh. n. 7 ½ f

**Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.**

Mitte Juli 1842.

**Tob. Haslinger in Wien.**

Nr. 8744. **Lanner, J.**, die Vorstädtler. Walzer. Op. 195.  
für Pfe. zu 2 H. 45 kr., zu 4 H. 1 fl. 15 kr.;  
f. Viol. et Pfe.; Flöte et Pfe. à 45 kr.; f. 3  
Viol. et Bass 1 fl.; f. Guitarre 30 kr.; f. Flöte,  
f. Czakan à 20 kr.; f. Orch. 3 fl. 30 kr.

**Nr. 8745.** **Lanner, J.**, die Mozartisten. Walzer nach Melodien Mozarts, aber nicht zum Tanze. Op. 196. f. Pfte. zu 2 H. 1 fl.; f. Pfte. u. Viol. 1 fl. 15 kr.

**Joh. Hoffmann in Prag.**

- 8746. **Dotzauer, J. J. F.**, Les fleurs d'Italie. Trois fantaisies élégantes p. Vclle. av. Pfte. sur des thèmes de Donizetti. Op. 164. No. 1. Belisario No. 2. Lucia di Lammermoor. No. 3. L'elisire d'amore. à 1 fl.
- 8747. **Labitzky, Jos.**, Hamburger Elbpavillongalopp. Op. 77. f. Orch. 2 fl. 30 kr.; f. Pfte. zu 4 H. 45 kr., zu 2 H. 30 kr.
- 8748. — Lucian-Walzer. Op. 75. f. Pfte. zu 2 H. 54 kr., zu 4 H. 1 fl. 30 kr.
- 8749. **Webenau, Julie v.**, (geb. Baronin Cavalcabo.) zwei Lieder f. Ges. m. Pfte. Op. 24. 38 kr.

**Fr. Hofmeister in Leipzig.**

- 8750. **Marschner, Dr. H.**, Rheinweinlied von Herwegh f. 4 Männerstimmen 15 N $\mathcal{A}$ . (Zum Besten des Hermannsdenkmals herausgegeben.)

**E. Molto & A. O. Witzendorf in Wien.**

- 8751. **Servais, Fr.**, la Romanesca. Fameux air de danse de la fin du XVI. siècle, arrangé pour Vclle. avec Quintuor. 1 fl., av. Pfte 45 kr. la même arr. p. Pfte. seul. 30 kr.
- 8752. — Souvenir de Spaa. Beliebte Melodie, f. Pfte. eingerichtet. 30 kr.

**W. Paul in Dresden.**

- 8753. **Doppler, Jos.**, Impromptu p. Pfte. sur un thème du Bravo de Mercadante. Op. 56. 10 N $\mathcal{A}$ .
- 8754. **Marschner, Dr. H.**, 6 Lieder f. Ges. m. Pfte. Op. 115. 1 .f.

**C. F. Peters in Leipzig.**

- 8755. **Beethoven, L. v.**, Ouverture du Ballet: Prométhée, Op. 43, arr. p. Pfte. à 4 ms. Nouvelle édition. 20 N $\mathcal{A}$ .
- 8756. **Hauptmann, M.**, zwölf Lieder f. Ges. m. Pfte. Op. 28. H. 1. 2. à 17½ N $\mathcal{A}$ .
- 8757. **Kalliwoda, J. W.**, Ouverture pastorale. Op. 108, (No. 8 des ouvertures), arr. p. Pfte. à 4 ms. 25 N $\mathcal{A}$ .
- 8758. — Introd. et Rondo. p. 2 Viol. av. Orch. ou Pfte. Op. 109. av. Orch. 3 .f., av. Pfte. 1 .f. 7½ N $\mathcal{A}$ .
- 8759. — 4 Gesänge f. eine Bassstimme m. Pfte. Op. 113. 1 .f. 5 N $\mathcal{A}$ .  
— dieselben einzeln à 10 N $\mathcal{A}$ .
- 8760. **Kalliwoda, J. W.**, Adagio sentimental p. Viol. Op. 115. av. Orch. 20 N $\mathcal{A}$ ; av. Pfte. 15 N $\mathcal{A}$ .
- 8761. **Weber, C. M. v.**, Concert-Stück. Op. 79, f. 2 Pftees eingerichtet von G. M. Schmidt. 1 .f. 20 N $\mathcal{A}$ .

**Schlesinger'sche Buchhandlung in Berlin.**

- 8453. **Halevy, F.**, La Reine de Chypre. Ouverture p. Orch. 2 .f. 10 N $\mathcal{A}$ .
- 7346. **Kücken, Fr.**, 2 Lieder. Op. 28, arr. m. Gitarrebegl. von Salleneuve. 10 N $\mathcal{A}$ .
- 7354. **Reissiger, C. G.**, Chorgesänge und Quartette für frohe Liedertäfler. Op. 157. 3. Heft. 25 N $\mathcal{A}$ .
- 8762. **Thalberg, S.**, La Romanesca. Fameux air de danse du XVI. siècle. transcrit p. Pfte. 15 N $\mathcal{A}$ .
- 8763. **Weber, C. M. v.**, Aufforderung zum Tanz. Grosses Rondo. Op. 65, f. Orch. instrumentirt von H. Berlioz. 3 .f. 10 N $\mathcal{A}$ .

**Schuberth & Co. in Hamburg.**

- 8764. **Christern, Sehnsucht.** Gedicht von Burns f. Ges. m. Pfte. 7½ N $\mathcal{A}$ .
- 8765. — Ich wandre nicht. Lied f. do. 5 N $\mathcal{A}$ .

Druck von B. G. Teubner.

**Nr. 8766. Christern, Ewig dein Bild.** Lied f. do. 7½ N $\mathcal{A}$ .

- 8767. **Canthal, A. M.**, Neuer Börsenwlzr. f. Pfte. 15 N $\mathcal{A}$ .
- 8768. — Börsengalopp f. Pfte. 5 N $\mathcal{A}$ .
- 8769. **Krebs, C.**, An Adelheid. Lied, vom Autor fürs Pfte. übertragen. 12½ N $\mathcal{A}$ .
- 8770. — Mein Hochland. Lied, vom Autor fürs Pfte. übertragen. 20 N $\mathcal{A}$ .
- 8771. **Liszt, Fr.**, Grand septuor. Op. 20. de Beethoven, transcrit p. Pfte. 1 .f. 20 N $\mathcal{A}$ .
- 8772. — fantaisie p. Pfte. sur des motifs favoris de la sonnambula. 1 .f. 10 N $\mathcal{A}$ .
- 8774. **Pantaleoni**, Barcarole venetienne p. chant av. Pfte. 10 N $\mathcal{A}$ .
- 8775. — Hommage à Liszt. Mélodie p. chant av. Pfte. 10 N $\mathcal{A}$ .
- 8776. **Schuberth, C.**, A l'espoir de se revoir. Romance p. Vclle. (ou Violon) av. Pfte. Op. 9. à 10 N $\mathcal{A}$ .

**B. Schott's Söhne in Mainz.**

- 8776. **Döhler, Th.**, Album pour le Piano, contenant 8 Pièces brillantes. Op. 40. 7 fl. 12 kr.
- 8777. — les mêmes séparés. No. 1. Rondeau villageois sur un thème fav. d'Auber. No. 2. Bagatelle sur un Air favori de Nice. No. 3. Romance et Cavatine de Donizetti variés. No. 4. Petite fantaisie sur des motifs de la Norma. No. 5. Nocturne sentimental sur une Romance d'Adam. No. 6. Fant. sur une Mélodie favorite de Meyerbeer. No. 7. Caprice brill. sur un Ranz de vaches. No. 8. Cavatine fav. de la donna del lago var. à 1 fl.
- 8778. **Henselt, A.**, 2 Romances du comte Wielhorski, transcrives p. Pfte. Op. 9. No. 3. 1 fl.
- 8779. **Hunten, Fr.**, La douce Mélancolie. Valse de la jeunesse de Charles V. p. Pfte. 45 kr.
- 8780. **Lachner, Fr.**, Catharina Cornaro Königin von Cypern. Grosse Oper in 4 Acten. Vollst. K.Ausz. 16 fl. 12 kr.  
die Ouverture à 4 ms. 1 fl.  
dieselbe à 2 ms., 45 kr.
- 8781. **Labarre, Th.**, Le départ. Mélodie av. Pfte. 18 kr.
- 8782. — La Gondole noire. Ballade av. Pfte. 27 kr.
- 8783. — Ma chèvrière. Tyrolienne av. Pfte. 18 kr.
- 8784. — Le chant d'amour, Barcarole av. Pfte. 18 kr.
- 8785. — La feuille morte. Romance av. Pfte. 18 kr.
- 8786. — La séparation. Scène av. Pfte. 27 kr.
- 8787. — l'étoile du Soir. Nocturne à 2 voix av. Pfte. 27 kr.
- 8788. Palerne l'heureuse. Sicilienne à 2 voix av. Pft. 27 kr.
- 8789. **Ricci, F.**, Il Tresette. (Das Trisettenspiel.) Quartettino p. 2 Sopr., Ten. e Basso con Acc. di Pfte. 1 fl. 48 kr.

**Berichtigungen.**

In der Anzeige von A. Bielefeld Nr. 55 Sp. 1353 S. 6 r. o. ist zu lesen: G. A. Diez ic. Vorstand der Strafanstalten in Bruchsal (nicht Brüssel).

In Nr. 68 Sp. 1722 muss die Überschrift der Auctionsanzeige von A. R. G. Wagner: Bücherversteigerung in Neustadt a. d. O. (nicht Frankfurt a. d. O.) heißen.

In derselben Nr. Sp. 1725 soll es in der Anzeige von Hirt heißen: die Herren Verleger einzelner Kunstsgegenstände, namentlich Lithographien (nicht Biographien) bitte dringend, mit diese Artikel nicht unverlangt zu senden.

In der Kleinschen Anzeige um Anzeige alles Baarbezahlst in Nr. 63 des B.-B., muss es heißen: bis mit August 1841 (statt 1. August).

Commissionair Adolph Frohberger.